

Z 6  
3742



2

747

V. II<sup>r</sup> 42

341  
(lat. 4, 301.)





Der Dichter  
Dem Leser.

**W**er da schreibet / unterwirfft sich  
dem Urtheil der Criticorum,  
so wohl der gegenwärtigen / als  
der künftigen. Daher es immer  
wohlgethan ist / um Mitleiden  
zu bitten. Ich bringe nichts anders zur Entschul-  
digung meiner Schwachheiten / ô gütiger Leser / als  
daß ich der jüngste in solcher Profession sey / und  
daß ich ein grosses Theil dieses Dramatis verferti-  
get / zu einer Zeit / da ich mehr verbunden war / kla-  
gende Trauer-Vieder über den Tod meines Vaters /  
als Schauspiele zu machen. Die Music ist zum  
theil seine / aber der Tod / die Schluß-Cadenz seines  
Lebens anstimmend / hat ihm verbothen dieselbe zu  
endigen. Die Ausarbeitung / mit welcher das übrige  
die Noten des Herrn Vice-Capell-Meister  
Strunckens gezieret / wird ersetzen die Män-  
gel meiner Feder. Lebe  
glücklich.





## ARGOMENTO.

**A**NTIOPE Regina deue Amazzoni, doppo haver domato molte Provincie, portò l'armi sà l'Eusino. Errole stimolato da Euristeo Rè d'Atene, con Teseo ed altor veleggiò in Asia, è soggiogò questo mostro del sesso femerice. Tanto si hà dall'Istoria il resto si finge.

### INTERLOCUTORI.

Antiope, Regina dell' Amazzoni.  
 Idaspe Prencipe Scitico finto Celinda.  
 Osmondo } Fratelli Prencipi di Trabifonda, & prigio-  
 Oronte } nieri d' Anti?pe.  
 Aristo, Prencipe d' Efeso, finto Hermia Eunuco Moro.  
 Doride sua sorella.  
 Ercole.  
 Teseo suo Compagno.  
 Ajace Cavallier Greco.  
 Lesbo servo d' Ercole.

### SCENE.

Piazza di Trabifonda con Arco Trionfale e Trono.  
 Campagna con fiume, e Torri.  
 Camera d' Audienza con baldachino.  
 Bosco con dirupi, e caduce d' acque.  
 Loggie.  
 Spiaggia di mare con Padiglioni e navi in lontano.  
 Sala.  
 Cortile e stanze terrene.  
 Borgo suburbano.  
 Anfiteatro con loggie e scalinate.

••:(o):••

ATTO





## Inhalt.

**A**NTIOPE Königin der Amazonen / nach bezwungenen vielen Provinzien / lenckete die Waffen gegen das Euxinische Meer. Hercules gereißet von Euristheo Könige von Athen / und andern schiffete in Asiam, und besiegete dieses Ungeheur des weiblichen Geschlechts; So viel hat man aus der Historia / das übrige wird getichtet.

### Die Unterredenden.

Antiope, Königin der Amazonen.  
 Hidaspes, Scythischer Fürst / verstellete Celinda.  
 Osmondo, } Brüder und Prinzen von Trapezunth, gefan-  
 Orontes, } gene der Antiope.  
 Aristo, Prinz von Epheso, verstelleter Hermia, Æthiopi-  
 scher Verschnittener.  
 Doride, seine Schwester.  
 Hercules.  
 Theseus, sein Befehlte.  
 Ajax, ein Griechischer Ritter.  
 Lesbo, des Hercules Diener.

### Die Scenen.

Markt von Trapezunth, mit Triumph-Bogen und Thron.  
 Gefilde mit einem Fluß und Thürmen.  
 Audienz-Gemach mit einem Baldachin.  
 Wald mit Felsen / und Wasser-Fällen.  
 Loggien.  
 Gegend des Meers / mit Zelten / und Schiffen in der Ferne.  
 Ein Hoff mit niedrigen Gemächern.  
 Eine Vorstadt.  
 Amphitheatrum mit Stufen.

•••(o)•••

B

Die





## ATTO PRIMO.

### PIAZZA DI TRABISONDA.

Con arco Trionfale, Trono e Ringhiere dai laterali. Antiope sopra Carro, tirato da quattro Cavalli con Osmondo, & Orontelincatenati à suoi piedi. Idaspe finto Celinda a Cavallo. Chori di donzelle su le Ringhiere, e seguito d' Amazzoni in Trionfo.

#### SCENA I.

*Antiope* } L'ribombo di mie glorie  
*Chori.* } L'Etra eccheggi in questo di.  
*Osmondo.* } Coronata di Vittorie  
*Orontelincatenati.* } Vieni pur Vieni si si.  
*Antiope.* } Ah spietate empie memorie  
*Chori.* } Del destin, che ci tradi.  
*Osmondo.* } Al girar del brando fiero  
*Orontelincatenati.* } Iò sò Regni debellar.

*Chori.* Di quest' Orbe un di l' Impero  
Dè il tuo braccio ancor domar.

*Osmondo.* } Crudo ciel, fato severo,  
*Orontelincatenati.* } E che più saprai bramar?

(Segue Sinfonia di Trombe, & Antiope va sul Trono.)

*Antiope.* Amiche, a nostre Spade  
E compagno il Trionfo: a questo piede  
De Prigionier nemici  
Vengan dome a Prostarfi or le Cervici.

*Osmondo.* Fortuna, a che mi sforzi?

*Orontelincatenati.* Nume, a che mi condanni?

*Osmondo.* Perfidissime stelle! *Orontelincatenati.* Astri Tiranni!

*Celinda.* Alta Bellona invitta, eccoti inante  
Chi osò tarpar superbo  
A Tue Vittorie il volo.

Pro-





## Die Erste Handlung.

### Der Markt von Trapezunth.

Mit einem Triumph-Bogen / Thron und Schrancken auf den Seiten / *Antiope* auf einem Wagen / gezogen von 4. Pferden / mit *Osmundo* und *Oronte* an Ketten zu ihren Füßen. *Hydaspes* verstellte *Celinda* zu Pferde. Chor der Jungfrauen an den Schrancken / und ein Gefolge der Amazonen im Triumph.

### Der Erste Auftritt.

*Antiope* Auf den Schall meines Ruhmes /  
Chor. Widerschalle heute der Himmel.  
Bekröhnet mit Siegen /  
*Osm.* } Komme nur / ja komme.  
*Or.* } Ach unbarmerziges Andencken  
Des Verhängnisses / so uns verrathen.  
*Ant.* Durch das Schwingen des grimmen Degens  
Weiß ich Reiche zu bezwingen.  
Chor. Dieser Welt Gebieth soll einsten  
Dein Arm noch unter sich bringen.  
*Osm.* } Grimmer Himmel / grausames Verhängniß /  
*Or.* } Was kanstu noch mehr wünschen.  
( Folget eine Symphonia von Trompeten / und *Antiope*  
gehet auf den Thron.)  
*Ant.* Ihr Freundinnen / unserer Schwerdter  
Gefehrte ist der Triumph: Zu diesen Füßen /  
Kommen der gefangenen Feinde  
Bezwingenen Nacken sich nieder zu werffen.  
*Osm.* O Glück / wozu zwingestu mich ?  
*Or.* Ihr Götter / wozu verdammet ihr mich ?  
*Osm.* Ihr treulosesten Sternen! *Or.* Ihr tyrannischen Gestirne!  
*Celinda.* Hohe unüberwindliche Kriegs-Göttin / siehe da für dir /  
Welcher übermüthig sich unterstanden  
Deiner Siege Flug zu hemmen.



Prostrato e lagrimante  
Or morda pur il già Vassallo fuolo,  
E per doppio martire  
Delle cadute sue la prova ei mire.

*Ant.* Prenci, a che non fiedete?  
Pur questa è vostra Reggia:  
Questi è pur vostro Soglio.

*Osm.* Accresce con li scherni il mio Cordoglio.

*Or.* Odi, o Donna superba: il ciel ch'è giusto,  
La barbarie non soffre, è s'oggi godi  
Dell'usurato impero,  
Da un fulmine confunta  
In breve ancor di calpestarti io spero.

*Ant.* Temerarii, gemete  
Pur tra que' ceppi avinti; in questo seno  
Loco non ha timore,  
E di vostre follie si ride il Core. *(discende dal Trono.)*  
Per trovar novi trofei  
Novi mondi io sognerò.  
Se del suol la mole vasta  
Al mio brando oggi non basta,  
Anco gl'astri iò scuoterò.  
Per &c.

## SCENA II.

*Aristo finto Hermia e detti.*

Reina eccelsa. *Ant.* Dove.

Hermia così anellante? *Herm.* A te ne vegno.

Nuncio di strani casi.

Narra. *Cel.* (Che fia? *Osm.* }  
*Or.* } Che fia?

*Herm.* La dove al mar contrasta  
Con argine corrente il Termodonte,  
Sotto à gl'incarchi gravi  
Di forastiere Navi  
Stride l'instabil onda, ed' a tuoi danni  
Dall'Elemento infido  
Sembra piu d'un guerrier passar al lido.

*Osm.* (Attenti. *Or.* Attenti. *Cel.* Come?)

E questi



Zur Erden geworffen und weinend  
Mag nun beissen die vormahls unterthänige Erde.  
Und zu zwiefacher seiner Pein  
Sehe er die Probe seines Falles.

*Ant.* Ihr Princen / warumb sitzet ihr nicht?  
Dieses ist ja euer Königliches Schloß;  
Dieses ist ja euer Thron.

*Osm.* Sie vermehret mit der Verschmähung meines Herzens

*Or.* Höre / o stolzes Weib: Der gerechte Himmel  
Erduldet keine Tyranny: Und so du ietzt genießest  
Ein geraubetes Reich/  
So hoffe ich dich / von einem Blitz verzehret /  
In kurzen mit Füßen zu treten.

*Ant.* Ihr Bertwegenen / winselt  
Unter diesen Fesseln gebunden: in dieser Brust  
Hat die Furcht keine statt/  
Nur eurer Thorheit lachet das Herz.

Sie steigt vom Thron.  
Neue Triumpfe zu finden/  
Wil ich neue Welten träumen/  
So der Erden grosse Last/  
Meiner Klinge nicht mehr gnug ist/  
So wil ich auch die Sternen erschüttern.  
Neue zc.

(Der Andern Aufftritt.)

*Aristo*, verstellter *Hermia*, und die vorigen.

*Hohe Königin.* *Ant.* Woher  
*Hermia*, so ächzend? *Herm.* Zu dir komme ich/  
Ein Bothe frembder Begebenheit.

*Sage her.* *Cel.* (Was wird das seyn? *Osm.* Was wird  
*Or.* das seyn?)

*Herm.* Da wo sich dem Meer widersetzet  
Mit einem Damm / der lauffende Thermodontes  
Kauschet unter der schweren Last  
Frembder Schiffe  
Das unbeständige Wasser / und zu deinem Schaden /  
Scheinet aus dem ungetreuen Element  
Mancher Soldat auf das Ufer zu treten.

*Osm.* (Hab Acht. *Or.* Hab Acht. *Cel.* Wie?)

§

§



*Ant.* E questi il tutto? *Herm.* Si. *Ant.* Cara ci giunge  
Occasion di Trofei.

*Herm.* Ch'odo? *Cel.* Gran cor! *Or.* } Grand' alterigia, oh Dei!  
*Osm.* }

*Ant.* Olhà costor celati  
Nel sen d'orrida Torre  
Siano agl'occhi dell'Etra: a nostre brame  
Vivano, & con lor viva  
D'opre cotante alta memoria eterna  
Tremante ammirator l'orbe discerna.

*Cel.* (Miseri! *Herm.* Sfortunati!)

*Osm.* Furie del Baratro

*Or.* Crude Tesifoni,

*Osm.* Dhe sbranate.

*Or.* Lacerate

*a. 2.* Quell'empio Sen.

*Osm.* Per che mora

*Or.* Per che spiri.

*Osm.* Trovi dite novi martiri,

*Or.* Recchi Cerbero il suo velen. (*Vengono condotti via.*)

Furie &c.

*Ant.* Hermia, tua cura sia,  
Far custodir i prigionier auuinti.

*Herm.* Su la mia fe riposa:

(Chi vidde mai beltà così vezzosa?) (*verso Celinda.*)

Sempre fido iò ti farò.

Fin ch'io mora,

Pronto ogn'ora

A' tuoi cenni il Cor auro.

(Parlo al bel che m'inamora,  
S'egli intenda non lo sò.)

Sempre &c.

### SCENA III.

#### *Antiope e Celinda.*

*Ant.* Celinda! *Cel.* Mia Signora!

*Ant.* Dall'odiato Sefso  
Sgombra le vinte mura; e ad ogn'vuopo,  
Là dove adito angusto

Cons



*Ant.* Ist das alles? *Herm.* Ja. *Ant.* Es kömmt uns erwünscht.  
Eine Gelegenheit zu siegen.

*Herm.* Was hörich? *Cel.* Grosses Herß. *Osm.* } O grosser Stolz!  
*Or.* } (ihr Götter!

*Ant.* Holla / diese sollen verborgen  
In einem grausamen Thurm  
Seyn für den Augen des Himmels: Nach unserm Wunsch  
Müssen sie leben / und mit ihnen müsse leben  
Das hohe ewige Andencken so grosser Wercke  
Die erzitternd verwundernde Welt sehen.

*Celinda.* (Ihr Armen! *Herm.* Ihr Unglückhafften!)

*Osm.* Ihr Furien aus der Hölle!

*Or.* Ihr grimmen Tefiphonen,

*Osm.* Alch zerfleischet /

*Or.* Zerreißet

*a. 2.* Die gottlose Brust.

*Osm.* Damit sie sterbe /

*Or.* Auf daß sie vergehe /

*Osm.* Erfinde Pluto neue Peinen /

*Or.* Gebe Cerberus sein Gift. (Sie werden weggeführt.)

*Ihr Furien. 2c.*

*Ant.* *Hermia*, es sey deine Sorge /

Verwahren zu lassen die gebundenen Gefangenen /

*Herm.* Auf meine Treue verlaß dich.

(Wer hat jemahls so angenehme Schönheit gesehen? (zu der

*Ich* will dir immer getreu seyn / *(Celinda.)*

*Biß* ich sterbe /

Allezeit werde ich fertig

Das Herß haben auf deinen Winck.

(*Ich* rede mit dem Schatz / in dem ich verliebt bin.

*Obs* dieselbe / weiß ich nicht.

*Ich* will 2c.

Der Dritte Aufzuge.

*Antiope* und *Celinda*.

*Ant.* *Celinda!* *Cel.* Meine Gebieterin!

*Ant.* Von dem verhasseten Geschlecht

Entblöße die besiegten Mauren: Es ist hochnöthig!

Da wo den schmalen Zugang

§ 2

Der



Concede il monte all' aure straniera,  
 Non poche delle schiere  
 Disponer giova. *Cel.* Intesi. *Ant.* Io con le scielte  
 Assisterò alla Reggia:  
 Tuo senno in ciò, tua fedeltà si veggia.  
*Celinda.* M'è legge un cenno: alle reali stanze  
 Volgi sicura i pasfi,  
 Ch' al tuo Valor chi tenta opporsi infano,  
 Dona messe di Palme alla tua mano.  
*Ant.* Hò un certo cor in petto,  
 Che paumentar non sà,  
 Tra l' ire piu omicide,  
 Ei scherza, ei brilla, e ride,  
 E sempre riderà.  
 Hò &c.

SCENA IV.

*Celinda.*

Cupido a che mi guidi?  
 Per seguire d' Antiope il bel sembiante,  
 Lascio il Padre, la Patria,  
 Donna mi fingo. Ah per te sola, ò bella  
 Mi sforza il cieco Nume,  
 Odiar il proprio Sesso,  
 Diverso a tua cagion fatto à me stesso.  
 Per te ò cara, cara mia Vita,  
 Mi contento di penar.  
 Per quel volo morbidetto,  
 E il languir troppo diletto,  
 Troppo dolce è il sospirar.  
 Per te &c.

SCENA V.

Campagna à Vista di Trabifonda bagnata dal  
 Termodonte, Contorre nella quale

*Oronte & Osmondo.*

*Oronte.* Aure chete, flutti voi,  
 Che d' intorno mormorate,

Per



Der Berg den frembden Lüfften vergönnet/  
 Nicht wenige Schaaren (Auserlesenen  
 Hin zu ordnen. *Cel.* Ich hab's verstanden. *Ant.* Ich mit den  
 Will bey dem Königlichen Pallast bleiben:  
 Laß hierinnen deinen Verstand und Treue sehen.  
*Celinda.* Ein Winck ist mir ein Befehl: Zu den Königl. Gemächern  
 Wende sicher die Schritte/ (widersetzen/  
 Denn wer unsinnig sich unterstehet sich deiner Tapferkeit zu  
 Giebt Erndten von Palmen in deine Hand.  
*Ant.* Ich habe ein solch Herz in der Brust/  
 So keine Furcht weiß.  
 Unter dem mörderischen Zorn  
 Scherzet / funkelt und lachet es/  
 Und wird immer lachen.  
 Ich habe &c.

Der Vierdte Aufftritt.

*Celinda.*

Cupido, wohin führest du mich?  
 Der Antiope schönen Antlitz zu folgen/  
 Lasse ich den Vater und das Vaterland/  
 Verstelle mich in ein Weib / und deinet wegen allein / O  
 Zwinget mich der blinde Gott / (Schöne/  
 Mein eigen Geschlecht zu hassen/  
 Umb dich von mir selber entfrembdet/  
 Um dich / Liebste / mein liebes Leben/  
 Bin ich zufrieden zu leiden /  
 Wegen des zarten Angesichts  
 Ist mir das Verschmachten eine Lust/  
 Und das Seuffzen allzu süsse.  
 Um dich &c.

Der Fünffte Aufftritt.

Ein Gefilde im Gesicht von Trapezunt, benähet  
 vom Termodonte, mit einem Thurm / in welchem

*Oronte* und *Osmondo*.

*Oront.* Ihr stillen Lüffte / ihr Wellen /  
 Die ihr hie herum murmelt /

O

Mit



Per lagrimar con noi,  
 Pietosi fermate  
 I pasfi,  
 E rotti dai sospir piangono i fasfi.  
*Osm.* German! *Or.* German. *Osm.* Coraggio! Amica Tomba  
 Ci offre pietoso il fiume, à nostre pene  
 Da un morir generoso  
 Quivi solo sperar potiam riposo.  
*Oront.* Si si. *Osm.* Su l'alta Cima  
 Per scagliarmi mi porto. *Or.* Ah ferma, il Core  
 Di scena si funesta  
 Sdegnà gl'oggetti indegni: Iò ben primiero,  
 Con la caduta mia,  
 Al tuo morir additerò la via  
*Osm.* Ma qu'al velato Abete  
 Solca le vie spumose? *Or.* Ei qua rivolge  
 La strascinata prora. *Osm.* Osserviam cauti,  
 Ch' in mezzo del tormento  
 Qualche speme al mio Cor nascer io sento.  
 Se cangiasi la sorte,  
 Per noi si cangierà,  
 Ella è varia,  
 Ne contraria  
 Sempre sempre esser potrà.  
 Se &c.

## SCENA VI.

(Si fa notte.)

S'avanzano in Vascello rimburchiato *Teseo*,

*Doride* da huomo, & *Ajace*,

(li detti sopra la Torre.)

*Doride.* Aura tremula, ch' in crespi l'onda  
 Dubbio il legno sappi guidar,  
 Baccia il Pino già la sponda  
 Già vicina la meta appar.  
 Aura &c.

(Scendono in terra.)

*Teseo.* Amici s'iam al lido, *Ajace*? *Ajac.* Prence?

*Tes.* A spiar quanto impose  
 Il nostro Semideo ratto tu parti.

*Osm.*



Mit uns zu weinen/  
Haltet mitleidend auff  
Die Schritte/

*Osm.* Und gebrochen von den Seuffzern/ weinet ihr Felsen.  
*Or.* Bruder. *Osm.* Hertzhaft/ Ein günstiges Grab  
Beut uns der mitleidende Fluß an: Für unsere Peinen/  
Können wir von einem edlen Tode  
Hier allein Ruhe erwarten.

*Or.* Ja ja. *Osm.* Auf die hohe Spitze  
Begebe ich mich/ mich hinab zu stürzen. *Or.* Ach halte zu-  
Berwirfft einer so tödtlichen Scena, (rück/ das Herz  
Unwürdigen Gegenwurf: Ich zu erst  
Will mit meinem Fall

*Osm.* Deinem Tode den Weg zeigen. (hieher  
Aber was für eine besegelte Tanne Or. Sie lencket  
Durchschneidet die schäumichten Wege? Or. Sie lencket  
Das gezogene Bordertheil. *Osm.* Laßt uns fürsichtig Acht  
Denn mitten in der Marter/ (geben:  
Fühle ich/ daß in meinem Herzen einige Hoffnung gebohren  
So sich das Glück verändert/ (werde.  
So wird sichs unsert wegen ändern/  
Es ist veränderlich/  
Und wird widerwärtig  
Nicht immer seyn können.

So sich ic.

### Der Sechste Aufzuge.

(Es wird Nacht.)

Es nähern sich in einem gezogenen Schiff *Theseus*,  
*Doris* mannlich gekleidet / und *Ajax*.

(Die vorigen auf dem Thurm.)

*Doride.* Zitternde Luft/ die du das Wasser kräuselst/  
Führe das zweifelhafteste Schiff/  
Die Fichte küsset schon das Ufer/  
Der Zweck erscheinet schon nahe.

Zitternde ic.

(Sie steigen aufs Land.)

*Thef.* Ihr Freunde/ wir sind am Ufer. *Ajax?* *Aj.* Prinz?

*Tef.* Auszuforschen/ was uns befohlen  
Unser Halb-Gott/ begieb dich geschwinde.

D 2

*Osm.*



*Osmondo.* (Huomeni fon. *Orontes.* Che seorgo?)  
*Doride.* (Ascosa mi terrò con tutte l'arti)  
*Orontes.* (Chiediam foccorso. *Osmondo.* Taci)  
*Ajace.* Ai nostri legni arrecherò ben tosto  
 Le piu degne notizie.  
*Doride.* (In mezzo à tante belle  
 Se m'è fido Teseo, ben io vedrò.)  
*Osmondo.* (Ci ritiriam. *Orontes.* Chiediam foccorso. *Osmondo.* Nò.  
 (*Parte Ajace, e si ritirano Osmondo & Orontes.*)

SCENA VII.

*Doride & Teseo.*

Basta Teseo. Tu parti  
 Ad Antiope messaggio?  
*Teseo.* E d' Ercole comando.  
*Doride.* Spiegami il vero: come  
 In mezzo à tanti volti  
 Resfisterà il tuo Core?  
*Teseo.* Io per me non lo sò, ma fallo Amore.  
*Doride.* M'imagino ficuro,  
 Ch'al primo lampo di due luci vaghe  
 Proverai nel tuo sen novelle piaghe.  
*Teseo.* Puol esser, non fia strano.  
*Doride.* E l'alma d'un' Eroe  
 Vigor non ha bastante  
 Per resfister ai rai d'un bel semblante?  
*Teseo.* Sai che d' Amor il foco  
 Ogni gelato cor discioglie in pianto.  
*Doride.* Che tale non fia 'L tuo, sarà gran vanto.  
*Teseo.* Non è colpa l'amar. *Doride.* Sì quando Amore  
 E primiero, e non frange  
 La pria giurata fede.  
*Teseo.* E ch'intendi percio? *Doride.* Sò, che s'è vero,  
 Che colà t'inamori,  
 Non fia questi il primiero.  
*Teseo.* Perche? *Doride.* Spesso in Atene  
 Sentii dir, ch'ai per uso  
 Vagheggiar questa e quella.  
*Teseo.* Si mi piace, ogni bella. *Doride.* E ch'a una certa  
 Doride promettesti

La



- Osmondo*. (Es sind Leute. *Orontes*. Was sehe ich?)  
*Doris*. (Ich wil mich mit allen Künsten verborgen halten.)  
*Orontes*. Laß uns Hülffe bitten. *Osmondo*. Schweige.)  
*Ajax*. Unfern Schiffen wil ich bald bringen  
 Die besten Nachrichten.  
*Doris*. (Mitten unter so vielen Schönen/  
 Ob mir Theseus getreu seyn wolle/werde ich sehen). (Nein.)  
*Osmondo*. (Laß uns zurücktreten. *Orontes*. Laß uns Rettung bitten. *Osmondo*.  
 (*Ajax* gehet ab/und *Osmondo* mit *Orontes* treten abwärts.)

Der Siebende Auftritt.  
*Doris* und *Theseus*.

- Wohlan *Theseus*, du vereisest  
 Als ein Bothe zur *Antiope*?  
*Theseus*. Es ist des *Hercules* Befehl.  
*Doris*. Sage mir die Wahrheit: Wie  
 Wird unter so vielen Angesichtern  
 Dein Herz widerstehen?  
*Theseus*. Ich weiß es nicht / *Amor* mag es wissen.  
*Doris*. Ich bilde mir gänzlich ein/  
 Daß auf den ersten Blick zweyer schönen Augen  
 Du empfinden werdest / in deinem Herzen neue Wunden.  
*Theseus*. Es kan seyn / es wäre kein Wunder.  
*Doris*. Hat denn eines Helden Seele  
 Nicht gnugsame Macht  
 Zu widerstehen den Strahlen eines schönen Antlitzes?  
*Theseus*. Du weißt / daß der Liebe Feuer  
 Alle gefrohrne Herzen in Zähren zerflösset. (Ruhm seyn.)  
*Doris*. Wenn das Deinige nicht dergleichen ist / so wird es ein grosser  
*Theseus*. Lieben ist kein Verbrechen. *Doris*. Ja / wenn die Liebe  
 Die erste ist / und nicht zerbricht  
 Die vorher geschworene Treue.  
*Theseus*. Und was meinst du damit? *Doris*. Ich weiß / daß so es ge-  
 Daß du dich dort verliebest / (schiebet/  
 So wird es nicht die erste seyn.  
*Theseus*. Wie so? *Doris*. Dfft hab ich in Athen  
 Sagen hören / daß du im Brauch habest /  
 Dieser und jener zu schmeicheln.  
*Theseus*. Ja es gefallen mir alle Schönen. *Doris*. Und daß du einer ge-  
*Doris* verheissen (wissen  
 Die

E

Die



La fe di fpofo. *Tef.* Orsù,  
Non è tempo di tali  
Raggionamenti: alla guerriera donna  
E d' uopo, ch' io men vada.

*Dor.* Colà ti seguirò;  
Mà non t' innamorar. *Tef.* Procurero.

Quando ch' un viso alletta,  
Che si può far? amar.

Pupilla lascivetta  
Troppo fatal faetta  
Ai cori sa vibrar.

Quando &c.

(Parte in lettica.)

### SCENA VIII.

*Doride sola.*

Amar me dei, cui sotto al greco cielo  
Gia costanza giurasti:  
Per veder, se tu menti,  
Per i spumosi argenti  
Io ti seguìi, ma per mia cruda sorte  
In Asia vò scorgendo,  
Che nella data fe poco sei forte.

Amatori menzogneri,  
A tradir, chi v' insegnò?  
Voi cangiate tanti humori  
Che la Luna i suoi splendori,  
Tante volte non cangiò.

Amatori &c.

### SCENA IX.

Su la torre *Osmondo*, *Oronte*, poi  
*Ajace.*

Qui si fermò l' Abete. *Or.* in breve d' ora,  
Ritornerà chi potrà darci aita.

*Osm.* Alcuno eccome appunto. *Aja.* Al nostro Alcide  
Riportar noi potiam ciò, che miraro  
Le luci esploratrici:  
Ritorniam alle navi. *Osm.* Amici. *Or.* Amici.

*Ajace.*



Die Treue eines Bräutigams. *Thes.* Gnug!

Es ist keine Zeit von solchen

Gesprächen: Zu der kriegerischen Frau/

Muß ich mich begeben.

*Dor.* Ich will dir dahin folgen:

Aber verliebe dich nicht. *Thes.* Ich wills in acht nehmen.

Wenn ein Gesichte anlocket/

Was kan man thun? Lieben.

Ein lieblichendes Auge

Weiß allzu tödtliche Pfeile

In die Herzen zu schießen.

Wenn ic.

(Er verreiset in einer Sänfte.)

Der Achte Auftritt.

*Doride* allein.

Du soltest mich lieben / deren unter dem Griechischen Himmel

Du Beständigkeit geschworen:

Zu sehen / ob du lügest/

Bin ich durch das schäumende Silber

Dir gefolget / aber durch mein grimmes Glück/

Bin ich in Asia gewahr worden/

Daß du in gegebener Treue nicht fest bist.

Ihr verlogenen Liebhaber/

Wer hat euch die Berrätheren gelehrt.

Ihr verändert eure Sinne/

Daß der Monden seinen Glanz

Nicht so oft verändert hat.

Ihr verlogenen ic.

Der Neundte Auftritt.

Auf dem Thurm *Osmondo*, *Oronte*, hernach

*Ajax*.

Hie hat sich die Tanne befestiget: *Or.* In weniger Zeit/

Wird der wiederkommen / der uns helfen kan.

*Osmondo.* Siehe da ist einer. *Ajax.* Zu unserm Hercules

Können wir das bringen / was gesehen haben

Die Kundschafter die Augen.

(Freunde.

Laß uns wieder zu den Schiffen kehren. *Osmondo.* Freunde. *Or.*

E 2

Wir



*Aja.* Siam scoperti: Che miro?  
*Or.* Se Cavallier tu sei  
*Osm.* Se pietade in te alberga,  
*Or.* Se 'l giusto pur diffendi,  
*Osm.* Salva un Re che qui languente  
 Fatto scopo è del rigor.  
*Or.* Dona aita a un innocente,  
 Se crudel non è 'l tuo Cor.  
*Aja.* Chi fete? *Osm.* Dal destino  
 Di femine al furore  
 Prencipi condannati.  
*Aja.* Sorte, che sento mai?  
*Or.* Da Servitù si indegna  
 Tenta tu di Sottrarci, altro saprai.  
*Aj.* Bella frode ingegnosa  
 Mi Somministra il cielo.

*(Ascende in Nave.)*

Machina inganni  
 Alma fu fu.  
 Usan frodi i Numi ancora,  
 Che tal' hora,  
 E l'inganno bella Virtù.  
 Machina.

Olhà l' arbore grave  
 S' auvicini alle mura:  
 Questa è al vostro fuggir strada sicura.

*(S' auvicina l' arbore del Vascello alla torre.)*

*Or.* Presto, ch' a tuoi desiri  
 In pronto stasì il legno.

*(Osmondo discende per l' arbore.)*

*Aja.* Accelera la fuga. *Osm.* A voi ne vegno.

*Or.* Sospirato mio fuggir,  
 Ad un alma *(nel discendere.)*  
 Porti calma,  
 Ch' era in braccio del martir.

Sospirato &c.

*Aja.* Ambi al seno vi stringo: al grand' Alcide  
 Volgiam la prora. *Osm.* } Come?  
*Or.* }

Ercole a questi lidi?

*Aj.* Della vostra nemica

Per



Aj. Wir sind offenbahr: Was sehe ich?

Or. So du ein Ritter bist!

Osm. So Mitleiden in dir wohnet!

Or. So du die Gerechtigkeit beschüttest!

Osm. So rette einen König/ der hier klagend  
Der Zweck der Grausamkeit geworden.

Or. Leiste Hülffe einem Unschuldigen/  
So dein Herz nicht grausam ist.

Aj. Wer seyd ihr? Osm. Von dem Verhängniß  
Zu dem Grimm eines Weibes  
Verdammete Prinzen.

Aj. O Glück/ was höre ich?

Or. Von so schmäblicher Dienstbarbarkeit

Versuche du uns zu reißen: Das andere wirst du wissen.

Aj. Eine artige sinnreiche List

Giebt mir der Himmel an die Hand.

(Er steigt in das Schiff.)

Schmiede Betrug!

O Seele/ wohl auff!

Es gebrauchen auch die Götter List!

Denn bistweilen

Ist die List ein schöne Tugend.

Schmiede ꝛc.

Holla/ der schwere Mastbaum

Nähere sich der Mauer:

Dieses ist zu euerer Flucht ein sicherer Weg.

(Es nähert sich der Mastbaum des Schiffes an den Thurm.)

Hurtig/ denn nach eurem Verlangen

Stehet das Holz fertig.

(Orontes steigt herab am Mastbaum.)

Aja. Beschleunige die Flucht. Osm. Zu euch komme ich.

Or. O du gesehnete Flucht!

Du bringest einer Seelen

(im herabsteigen.)

Beruhigung!

Welche war in der Gewalt der Marter.

O du ꝛc.

Aja. Ich umarme euch beide: Zu dem grossen Alcides

Lasset uns das Schiff lencken. Osm. } Wie?

Or. }

Aja. Ist Hercules um diese Gegend?  
Euerer Feindin

§

Hoch



Per rintuzzar l' orgoglio, ei corraggiolo  
Lasciò 'l Cielo d' Atene,  
E a danni suoi quivi con noi sen viene,

*Osm.* Caderà,

*Or.* Perirà,

*Aj.* Cederà,

*Osm.* La superba,

*Or.* Quell' altera,

*Aj.* Donna fiera.

*a. 3.* Ne resisterci potrà.

Caderà &c.

(Partono.)

SCENA X.

Camerà d' Audienza con Baldachino.

*Antiope.*

Mio Core, io non la so comprendere

Temer e non temer

Vorresti in un pensier,

Chi ti può intendere?

Mio &c.

Che può bramar il Greco. A me poco anzi

Un suo nunzio già venne,

Di numerose Navi

Sotto al giogo feroce il flutto geme,

Ah del Core, che teme

Iperboli sognate! Ardire: al volto

Di Maestà regnante

Riveriti splendori ora accorrete.

E dalla fronte augusta

Legga ciascuno a pieno

Qual anima, qual Cor io porti in seno.

Son donna è ver,

Mà tal non è 'l mio Cor,

Hò di gloria il spirito vago.

E la man dovuta all' ago

E ministra di furor.

Son donna &c.

(Siede sotto al Baldachino.)

SCENA



Hochmuth zu brechen / hater muthig  
Den Himmel von Athen gelassen /  
Und kommet wieder sie mit uns hieher.

*Osm.* Sie soll fallen /

*Or.* Sie soll umkommen /

*Aj.* Sie soll weichen.

*Osm.* Diese Stolze /

*Or.* Dieses hochmuthigae /

*Aj.* Wilde Weibes Bild.

*a. 3.* Und wird uns nicht können widerstehen.)

Sie soll fallen &c.

(Sie gehen ab.)

Der Zehende Aufzuge.

Audienz-Gemach mit einem Baldachin.

*Antiope.*

Mein Herz / ich kan es nicht begreifen /

Du wilst dich fürchten / und nicht fürchten

Zu einer Zeit.

Wer kan dich verstehen ?

Mein Herz &c.

Was mag der Grieche wollen ? Mir ist vor wenigem

Von ihm eine Bohtschafft kommen :

Und unter vieler Schiffe

Schweren Joch seuffzen die Wellen.

Ach ihr des fürcht samen Herzens

Geträumete Hyperbolen ! Muthig : In das Gesichte

Berfüge dich / du Ehren-wehrter Glanz

Der regierenden Majestät.

Und an der ansehentlichen Stirn

Lese ein ieder deutlich ;

Was für eine Seele und Herz ich in der Brust habe.

Ich bin ein Weib / es ist war /

Aber so ist mein Herz nicht /

Ich habe einen Ehrgerigen Geist.

Und die sonst zur Nadel gewiedmete Hand

Ist eine Dienerin des Grimmes.

Ich bin &c.

(Sie setzt sich unter den Baldachin.)

F 2

Der



SCENA XI.  
*Teseo* scortato da *Celinda*.

(*Inclinata Antiope siede.*)

*Tes.* Gran diva, al cui valore  
La ne' guerrieri arringhi  
Cede l'alta Bellona, e'l hasta e'l brando.  
Messaggiero di Pace  
Ercole à te m'invia.

*Cel.* (Che desia? *Ant.* Che pretende?)

*Tes.* Ei che di gloria vago  
A prezzo di sudor merca l'impresa  
Teco fatto cortese  
Altre maniere adopra, e pur che saggia  
Sotto ad Attiche leggi  
Chinar tu voglia l'alma: io qui in suo Nome  
Imposto à tal effetto  
Quiete, bontà, protezione prometto.

*Cel.* (Cieli che sento!) *Tes.* E poco  
Renderfi, à chi può 'l tutto: O Pace ò straggi  
T'offre tal huom: m'intendi?  
I Casi tuoi consiglia,  
E a cio, che meglio credi ora t'appiglia.

*Ant.* Quanto vago è quel viso? (*verso Teseo.*)

*Tes.* (Che Maestose ciglia?) (*verso Celinda.*)

*Ant.* Come? ad Attiche leggi  
Ch'io sottoponga l'alma? e tanto Alcide  
Rapportarci t'impose? *Tes.* è di suo cenno,  
Quanto poc' anzi io dissi.

*Ant.* E v'è, chi si lusinga, Antiope esclusa  
Di calcar questa fede?

*Tes.* Con fondamento assai. *Ant.* Folle, chi 'l crede.

*Tes.* In pronto a ogni contrasto  
Abbiam legni, e guerrier. *Ant.* poco ci cale.  
(Rintuzza di guegl' occhi ò Cor lo strale)  
Ma tu, chi sei? *Tes.* Del Semideo di Tebe  
Non timido compagno.

*Ant.* Qui seco à che venisti?

*Tes.* Per secondar il bellicoso spirito  
Lascia l'aura Natia.

(Tu



Der Eilffte Aufftritt.  
Theſeus begleitet von der Celinda.

(Antiope ſiſet gelehnet.)

- Theſ.* Groſſe Göttin / deren Tapfferkeit  
Dort in den kriegeriſchen Schrancken  
Die hohe Bellona den Spieß und das Schwert überreichet.  
Als einen Boten des Friedens  
Sendet mich Hercules zu dir.
- Celinda.* (Was begehret er? *Ant.* Was will er?)
- Theſ.* Ei / welcher Ruhms begierig  
Für den Schweiß ſeine Thaten kauffet /  
Gegen dich beſcheiden geworden /  
Gebrauchet andere Arten / und wenn du nur weißlich  
Unter die Attiſchen Geſetze  
Die Seele beugen wiſt / ſo ſoll ich in ſeinem Nahmen /  
Wie mir auferleget worden /  
Ruhe / Gnade und Schutz verheiſſen.
- Cel.* (Himmel / was höre ich! *Theſ.* Es iſt ein wenig) (oder Krieg  
Sich dem zu ergeben / der alles vermag. Entweder Frieden  
Beut dir ein ſolcher Mann an : Du verſteheſt mich /  
Berathe dich mit deinen Angelegenheiten /  
Und erwähle das / was du für das Beſte achteſt.
- Ant.* (Wie angenehm iſt das Geſicht?) (gegen *Theſeum.*)
- Theſ.* Welche Majestätiſche Augenbrahnen? (gegen *Celinda.*)
- Ant.* Wie / daß ich den Attiſchen Geſetzen  
Die Seele unterwerffe? Und hat Alcides  
Uns ſo viel anzubringen befohlen? *Theſ.* Es iſt auf ſeinen  
Was ich aniezo geredet. (Befehl /
- Ant.* Und iſt jemand in der Welt / der ſich ſchmeichelt / mit Aus-  
Dieſen Sitz zu betreten? (ſchließung der Antiope
- Theſ.* Mit gnugsamen Grunde. A. Der iſt thöricht / der es gläubet.
- Theſ.* Bereit zu allem Widerſtande (gen wir wenig.  
Haben wir die Schiffe und Soldaten: *Ant.* Darnach fra-  
(Ach Herz / treibe ab die Pfeile dieſer Augen.)  
Aber wer biſt du? *Theſ.* Des Halb-Gottes von Theben  
Ein unerschrockener Gefehrte.
- Ant.* Warum biſt du mit ihm hieher gekommen?
- Theſ.* Den Kriegeriſchen Geiſt zu vergnügen.  
Habe ich des Vaterlandes Luſt verlaſſen.

G

Du



*Ant.* (Tu venisti à piagar l'anima mia)  
Orsu mi senti, è questa  
Risposta alla richiesta.

*Cel.* [Che dirà? *Tes.* Che risolve?]

*Ant.* Al tuo Duce rapporta,  
Ch' a sua bontà cortese  
Rendiam le grazie: pure  
S' egli nemico brama  
Haver d' Antiope il braccio, ad una spada  
La difesa del Regno,  
Le parti mie, scettro, ed onor consegno.  
Ei tal contro di noi  
Ufi la forza, e se gl' aggrada in tanto,  
A miei Reali Alberghi  
Portar le piaccia il piede: un tal valore  
Forz' è ch' il Cor, ben che nemico onore.

*Tes.* Pensaci bene. *Ant.* Io disfi  
Ed' affermar con l' opre  
Giuro quanto dettai.

*Celinda.* [Di scoglio è l' Idol mio.] *Tes.* Ti pentirai.

*Ant.* } [Ah m' involano à me quei vaghi rai.]

(verso *Teseo.*)

*Tes.* } [Ah mi tolgono à me si vaghi rai.]

(verso *Celinda.*)

Ti lusinga una folle speranza,  
Credi in van di Trionfar.  
Tropo rigida tua costanza  
Ben sapratti un di ingannar.

Ti lusinga &c.

(Parte, servito da *Celinda*, sin alla Porta.)

## SCENA XII.

### *Antiope e Celinda.*

Celinda, e che ne dici?

*Celinda.* Tuo regio spirito ammiro.

*Ant.* Ma osservasti del Greco  
Il vago Portamento,

L'aria, la bizzarria? *Cel.* Numi che sento?

*Ant.* Assai del Genio mio

Oc.



*Ant.* ( Du bist gekommen / meine Seele zu verwunden.)

Wohlan höre mich: Dieses ist

Die Antwort auf das Begehren.

*Cel.* Was wird sie sagen? *Thef.* Was entschliesset sie?

*Ant.* Berichte deinem Feldherrn/

Daß wir seiner höflichen Gütigkeit

Dancksagen: Gleichwohl/

So er wünschet / feindlich

Zuhaben den Arm der Antiope / so will ich einem Degen

Die Vertheidigung des Reichs/

Mein Recht / den Szepter und die Ehre anvertrauen:

Und also mag er gegen uns

Gleiche Gewalt gebrauchen: Und so es ihm indessen beliebt/

So mag er in meinen Königlichen Pallast

Den Fuß begeben: Eine solche Tapfferkeit

Muß das Hertz / ob es gleich feindlich ist / verehren.

*Thef.* Überlege es wohl. *Ant.* Ich hab's gesagt/

Und schwere / mit den Wercken/

Was ich gesagt / zu bekräftigen.

*Celinda.* ( Meine Göttin ist ein Felsen. ) *Thef.* Es wird dich reuen.

*Ant.* } Ach mich rauben mir selbst die schönen Blicke.

( gegen *Thefeum.* )

*Thef.* } Ach mich rauben mir selbst so schöne Blicke.

( gegen *Celinda.* )

Dir liebkolet eine Hoffnung/

Du gläubest umsonst zu triumphiren/

Deine allzuharte Beständigkeit

Wird dich dermahleinst betriegen.

Dir liebkolet zc.

( Er gehet ab / bedienet von *Celinda* bis an die Thüre. )

Der Zwölffte Auftritt.

*Antiope* und *Celinda.*

*Celinda,* was sagest du davon?

*Celinda.* Ich verwundere mich über deinen Königlichen Geist.

*Ant.* Aber hastu acht gehabt / auf des Griechen

Angenehme Gebehrden/

Stellung und Freymüthigkeit? *Cel.* Ihr Götter / was höre

*Ant.* Meinen Muth nehmen

( ich ? )

G 2

Gar



Occupan sue fattezze, il dir, la voce,  
 Ch' esce da quel bel labro,  
 Dimmi, non inamora?  
*Celinda.* [La gelosia m' accora.]  
*Antiope* E se amar io volessi, e non farebbe  
 Di mio Real affetto  
 Questi ben degno oggetto?  
*Cel.* [Agonizza dal duol l' alma nel petto.]  
*Ant.* Ma perche t' ammutisci? hai tanto à sdegno  
 Questo nemico sesso? *Cel.* Il solo nome  
 Agita in seno il Core  
 Tra l' ire piu crudeli:  
 [La causa voi ben ne sapete ò cieli.]

SCENA XIII.

*Hermia e dette.*

*Antiope Hermia.* *Herm.* Qual gia imponesti  
 In ben guardata torre  
 Gemono i prigionier. *Ant.* Della tua fede  
 Non s' obliano l' opre: hor tu *Celinda,*  
 All' usitate prove  
 Chiama lo spirito invitto, e qual ricerca  
 Tua fedeltà ben nota,  
 Tu mie parti sostieni,  
 Fa ch' il nemico cada  
 Questa gloria si doni alla tua spada.  
*Celinda.* In difesa d' *Antiope*  
 Esplorò ardita a mille brandi il petto.  
 Rintuzzerò la forza, e dentro al sangue  
 Del superbo nemico  
 Ammorzerò l' ardire.  
*Herm.* [Mi combattono in sen gl' affetti, e l' ire]  
*Ant.* All' armi  
*Cel.* Al furor.  
*Ant.* Dai sonni di Lete  
*Cel.* Da placida quiete  
*a. 2.* Si desti il valor.  
 All' armi &c.

Ahi



Gar sehr ein seine Artlichkeiten; seine Reden/ seine Stimme/  
Welche aus den schönen Lippen kömmet/  
Sage mir / solten sie nicht verlieben?

*Celinda.* (Die Eifersucht geht mir zu Herzen)

*Ant.* Und so ich lieben wolte/ solte nicht dieser  
Meiner Königlichen Geneigtheit  
Würdiger Gegenwurff seyn?

*Cel.* (Für Schmerzen ist in Todes-Angst die Seele in der Brust)

*Ant.* Aber warumb verstummest du? Verachtest du so gar  
Dieses feindliche Geschlecht? *Cel.* Der blosser Nahme  
Beweget das Herz im Leibe  
Mit grimmen Zorn:  
(Die Ursach wisset ihr wohl / ihr Himmel.)

Der Dreyzehende Auffertritt.

*Hermia* und die vorigen.

*Ant.* *Hermia.* *Herm.* Wie du befohlen/  
So seuffzen in dem wohlbewahrten Thurm  
Die Gefangenen. *Ant.* Deiner Treue  
Wercke sind unvergessen: Nunmehr/ *Celinda,*  
Ruffe zusammen zu gewohnten Proben/  
Den unüberwindlichen Geist / und wie es erfordert  
Deine wohlbekante Treue/  
So unterstütze meine Parthey  
Mache / daß der Feind falle/  
Diese Ehre sey deinem Degen vorbehalten.

*Celinda.* Zur Bertheidigung der Antiope  
Wil ich getrost die Brust tausend Degen darbieten.  
Ich will die Macht zurücke treiben / und in dem Blute  
Des stolzen Feindes  
Seine Kühnheit auslöschen.

*Herm.* (Mich bestreiten in der Brust die Affecten und der Zorn.)

*Ant.* Zur Wehre/

*Cel.* Zum Grimme/

*Ant.* Aus dem Schlasse von Lethe,

*Cel.* Aus der angenehmen Ruhe

a. 2. Werde Tapfferkeit erwecket.

Zur Wehre zc.

h

Ach



*Ant.* Ahime, ch' à poco à poco  
Provo desso nel sen d' Amor il foco.

Non può resistere  
Di piu quest alma,  
Sento ben io,  
O cieco dio,  
Che tu ne vuoi  
Cò strali tuoi  
La palma.

Non può &c.

SCENA XIV.

*Hermia e Celinda.*

*Herm.* Mio bene. *Cel.* (Ecco lo stolto.)

*Herm.* E quando un giorno

Vedrò girar cortesi  
Quei begl' occhi divini?  
Quando fia che si chini

A mie preci il tuo cor? *Cel.* Ma che pretendi?

*Herm.* Amor, tu non m' intendi?

*Cel.* Amor? *Herm.* Amor. *Cel.* E come

Io posso in questo petto  
Per te nudrir affetto?

*Herm.* Perche? *Cel.* M' à chi amar deggio?

Huom non sei, donna men, farai di peggio.

*Herm.* Gradisci la mia fè,

Consola il cor. *Cel.* } (Ah tu non fai com' è.)  
*Herm.* }

*Celinda.* Per sminuirti il duolo,  
Mi contento d' amarti.

*Herm.* Costante? *Cel.* Sì, e vedrasfi

In amar un, ch' io non sò men che fia,

Novo miracolo,

Ch' il Nume fè.

*Herm.* Amami pur.

*Cel.* } (Ah tu non fai com' è.)  
*Herm.* }

*Celinda.* Ora seguì così.

*Herm.* Fedel fino ch' io mora,

Spera



*Ant.* Ach leider / allgemach / allgemach  
Empfinde ich in der Brust angezündet das Feuer der Liebe.  
Nicht mehr kan widerstehen  
Diese Seele /  
Ich fühle gewiß /  
O blinder Gott /  
Daß du darinnen willst  
Mit deinen Pfeilen  
Den Sieg haben.  
Nicht mehr zc.

Der Vierzehende Auftritt.  
Hermita und Celinda.

*Herm.* Mein Schatz. *Cel.* (Siehe da den Narren.)  
*Herm.* Und wenn werde ich einsten  
Sich geneigt wenden sehen  
Diese schönen göttlichen Augen?  
Wenn wird sich neigen  
Dein Herz auf mein Bitten? *Cel.* Aber was verlangest du?  
*Herm.* Liebe / verstehstu mich nicht?  
*Cel.* Liebe? *Herm.* Ja Liebe. *Cel.* Und wie  
Kan ich in dieser Brust  
Einige Gunst zu dir hegen?  
*Herm.* Wie so? *Cel.* Aber wen soll ich lieben?  
Du bist kein Mann / und kein Weib kanst du werden / welches  
*Herm.* Laß dir meine Treue belieben. (ärger ist.  
Tröste dieses Herz. *Cel.* } (Ach du weißt nicht / wie sichs  
*Herm.* } hält.)  
*Cel.* Dir den Schmerzen zu mindern /  
So bin ich zu frieden / dich zu lieben.  
*Herm.* Beständig? *Cel.* Ja / und man soll sehen /  
In der Liebe / ich weiß selber nicht / was für  
Ein neues Wunderwerck /  
So die Gottheit gemacht.  
*Herm.* Liebe mich nur.  
*Cel.* } (Ach du weißt nicht / wie sichs hält.)  
*Herm.* }  
*Cel.* Wohl an fahre also fort.  
*Herm.* Getreu biß ich sterbe.



*Cel.* Spera mercede un giorno.

*Herm.* Questo mi serba in vita. *Cel.* E qual tu sia,  
Credi, ch' altri Celinda  
Non amerà che te.

*Herm.* Felice io son. *Cel.* }  
*Herm.* } (Ah tu non fai com'è.)

*Herm.* Amami, ò cara,  
Ch' in eterno io t'amerò.  
Al tuo bel esser infido,  
E un'error, ch' il Dio Cupido  
Perdonar giamai non può.  
Amami &c.

SCENA XV.

*Celinda poi Doride.*

*Doride.* Oh gelosia crudele!  
Saprò da questa bella,  
Quanto al mio ben occorse. *Cel.* Ed' osa ardito  
Un huom calcar queste Reali foglie.

*Dor.* Signora. *Cel.* Qual tu sia,  
Fuggi questi recesi.

*Dor.* Del messaggio d' Alcide  
Un ch' è compagno in questa reggia incontra  
Ostacoli alle piante?

*Cel.* Scusa, non ti connobbi, *Dor.* Eh bene, espresse  
Teseo tuoi sentimenti?

*Cel.* Furo poco prudenti.

*Dor.* Dunque la tua Reina  
Sdegnata la pace haver da un huom sì fiero?

*Cel.* L'ambasciata sdegnò, no' l' messaggiero.

(Forza è ch' io dica il vero.)

*Dor.* (L' accolse? *Cel.* Con Passione. *Dor.* E ch' è risolto?)

*Cel.* Penderà da due brandi  
Il destino del Regno. In tanto Alcide  
Verrà alla Reggia. *Dor.* (è seco  
Certo l' anima mia.)

*Cel.* Addio [lasciami in pace, ò gelosia.]  
Non ti voglio in questo seno,  
Non ti bramo in questo cor,

Sei



*Cel.* Hoffe dermahleinst Belohnung.  
*Herm.* Dieses erhält mich im Leben. *Cel.* Es sey mit dir wie es wolle/  
So gläube/ daß Celinda niemanden anders  
Als dich lieben werde.

*Herm.* Ich bin glücklich. *Cel.* Ach du weißt nicht / wie sichs  
*Herm.* (hält.

*Herm.* Liebe mich / O Werthe/  
Denn ich will dich ewig lieben /  
Deiner Schönheit ungetreu zu seyn/  
Ist ein Fehler / welchen der Gott Cupido  
Niemahlen vergeben kan.  
Liebe mich &c.

Der Funffzehende Aufftritt.

*Celinda*, hernach *Doride*.

*Dor.* O grausame Eifersucht!  
Ich will von dieser Schönen erfahren / ( sich kühnlich  
Was mit meinem Liebsten fürgegangen. *Cel.* Und unterstehet  
Ein Kerl diesen Königlichen Fuß-Boden zu betreten?

*Dor.* Fräulein. *Cel.* Wer du seyst/  
Fleuch von diesen Gemächern.

*Dor.* Des Abgesandten vom Alcide  
Gefehrte/ soll in diesem Pallast antreffen  
Hindernüssen der Füße?

*Cel.* Verzeihe/ ich habe dich nicht gekannt. *Dor.* Ey liebe/ drückte  
Theseus wohl aus seine Meinungen?

*Cel.* Sie waren nicht gar fürsichtig.

*Dor.* Berachtet denn deine Königin  
Frieden zu haben mit einem so tapfern Manne?

*Cel.* Die Bottschaft war ihr verdrüßlich/ nicht der Bothe.  
( Ich muß die Wahrheit sagen.)

*Dor.* Nahm sie ihn wol auf? *Col.* Mit Zuneigung. *Dor.* Und was

*Cel.* Es soll an zwey Klingen hangen (ist beschlossen?  
Das Verhängnuß des Reichs. Indessen wird Alcides  
Nach Hofe kommen. *Dor.* Und mit ihm  
Gar gewiß/ meine Seele.

*Cel.* Alde. (Laß mich zu frieden / O Eifersucht)  
Ich mag dich nicht in dieser Brust/  
Ich wünsche dich nicht/ in diesem Herzen/

J

Du



Sei dell' anime il veleno,  
Sei cagion d' ogni dolor.

Non ti &c.

SCENA XVI.

*Doride sola.*

L'ambasciata sdegnò? no 'l messaggiero?  
Empia, al Germano Aristo  
Tolse d' Efeso il Regno: io fuggitiva  
Premo l' Attico fuol; colà Teseo  
Fè di Sposo mi giura:  
Io lo seguo fra l' armi, e ancora oh Dio,  
Rapirmi ella saprà quel cor, ch' è mio?  
Mi scoprirò qual Donna, e se tentasse  
La supposta Rivale  
Goder chi è la mia vita,  
Sarò de suoi pensier Remora ardità.

Voglio goder io sola

Quel labro di Rubin,

Di chi 'l vorrà

Per vendicarmi

Mi presterà

E l' arco e l' armi

Il Dio bambin.

Voglio &c.

SCENA XVII.

Bosco con dirupi, e Cadute d'acque

*Ercole e Lesbo.*

*Lesb.* Ahi mi si turba il guardo!

*(Spunta sopra un dirupo.)*

*Erc.* Lesbo? *Les.* Son in periglio.

*Erc.* Eccomi.

*(manda giù un gran sasso.)*

*Lesb.* Il mondo cade.

*Erc.* Patenti à questo piè sono le strade.

*(Vien sopra il monte.)*

*Lesb.* Andiam. *Erc.* Andianne. *Les.* Ohimè.

Troppo al scender veloce or fu il mio piè.

*Erc.*

In ozio noioso,

In vile riposo

Lan-



Du bist das Gift der Seelen/  
Du bist Ursach aller Schmerzen.  
Ich mag ic.

Der Sechzehende Aufftritt.

*Doride allein.*

Die Bottschaft war ihr verdrüßlich / nicht der Bothe?  
Die Gottlose / dem Aristo meinem Bruder  
Hat sie das Reich von Epheso genommen: Ich flüchtig  
Begebe mich nach Athen; allwo Theseus  
Mir die Treue eines Bräutigams schweret: (Gott/  
Ich folge ihm nach / unter den Waffen; und gleichwohl / O  
Soll sie mir zu rauben wissen / das Herz / so mein ist?  
Ich wil mich als ein Frauenzimmer offenbahren / und so sich  
Meine vermeinete Mitbuhlerin / (unterstehen würde  
Den zu geniessen / der mein Leben ist /  
So wil ich ihrer Gedancken fühne Hindernuß seyn.

Ich will allein geniessen  
Die Lippe von Rubinen.  
Wer sie haben wil /  
So wird / mich zu rächen /  
Mir darleihen  
Seinen Bogen und Waffen  
Der Gott / das Kind.

Ich will ic.

Der Siebenzehende Aufftritt.

Ein Wald mit Felsen / Wasser - Fälle.

*Hercules und Lesbo.*

- Les. Ach mir wird das Gesichte finster!  
(Es kömmt ein Bähr aus den Klüfften.)  
Herc. Lesbo? Les. Ich bin in Gefahr.  
Herc. Nie bin ich. (Er wirfft einen grossen Stein herunter.)  
Les. Die Welt fället in einen Hauffen.  
Herc. Diesem Fusse sind die Wege offen.  
(Er kömmt auf den Berg.)  
Les. Laß uns gehen. Herc. Laß uns gehen. Les. Wehe mir /  
Im absteigen war mein Fuß allzu geschwinde. (Er fället.)  
Herc. In verdrüßlichem Müßiggang /  
In schnöder Ruhe



Langvisce il mio sen,  
E in putrido oblio  
Di questo cor mio  
Lo spirto vien men.

In ozio &c.

Di ruginosa quiete  
Per fuggir l'hore odiate, io qui à le Belue  
Venni a portar la morte  
Che non riposa mai braccio ch'è forte.

*Lesb.* (Iò son d'altro parere  
E sol bella Virtù mangiar e bere.)

*Erc.* Ecco una fera:

(Spunta da bucco sotterraneo un smisurato orso.)

*Lesb.* Aita.

Ah quest'alma da me cerca l'uscita.

*Erc.* Torgiti,  
Volgiti  
Quanto fai,  
Tu farai,  
O mostro infano  
Pur trofeo di questa mano.

(uccide la fera.)

*Lesb.* Ancor morto spaventa.

*Erc.* Lesbo. *Les.* Signor che vuoi? *Erc.* Delle mie prede

Sciegli la piu sudata: A nostre Navi,

Forz' è ch'io torni in breve:

Là da Teseo l'amico

Saprò cio, che risolva

Altera donna imbelle. A lei poc' anzi

A tal cagion partì, ch'abbenche sembri

Strano al valor d'Alcide,

Il debellar di femine l'ardire,

Chi ostinato, e superbo

Da noi pace non vuol habbia pur l'ire.

*Lesb.* Ti seguirò non lunge. *Erc.* Il cor predice

Al genio bellicoso

Tra palme, e tra Vittorie

Auge nova di glorie alle mie glorie.

Questo braccio e che non fà,

Non vedrà l'orbe adorante,

Se



Bergehet mein Herz.  
Und in fauler Vergessenheit  
Bergehet der Geist  
Dieses meines Herzens.  
In 2c.

Der rostigen Ruhe  
Gehasseten Stunden zu fliehen / bin ich hieher gekommen /  
Den Tod zu bringen; (den wilden Thieren  
Den ein tapfferer Arm ruhet nimmer.

*Lesb.* (Ich bin einer andern Meinung /  
Es ist die schönste Tugend / essen und trincken.)

*Herc.* Siehe da ein wildes Thier.

(Es kömmt aus einer unter irdischen Grufft ein sehr  
grosser Bähr.)

*Lesb.* Rettet.

Ach diese Seele suchet von mir einen Ausgang.

*Herc.*

Drehe dich /  
Wende dich /  
So gut du kanst /  
Du solst dennoch seyn /  
Du unsinniges Wunderthier /  
Ein Siegs-Zeichen dieser Hand.

(Er tödtet das wilde Thier.)

*Lesb.* Auch nach dem er todt ist / schrekket er.

*Herc.* Lesbo! *Lesb.* Herr / was wiltu? *Herc.* Von meinen Jagt-

Liß aus die allerschweißichte: An unsere Schiffe (Beuten

Muß ich bald wiederkehren;

(. . .) Daselbst werde ich von dem Freunde Theseo

Erfahren / wessen sich entschliesse

Das stolze zaghafte Weib. Er ist vor kurzem

Solcher Ursach wegen dahingereiset / den wiewol es fremde

(. . .) Der Tapferkeit des Alcides für kömmet /

Die Kühnheit der Weiber zu überwinden;

So mag / wer hartnäckicht und stolz

Nicht Frieden von uns will / den Zorn haben.

*Lesb.* Ich wil dir folgen nicht von weiten. *Herc.* Das Herz sagets

Meinem Kriegerischen Gemüthe. (vorher

Unter Palmen und Siegen /

Einen neuen Vortheil von Ruhm zu meinem Ruhm.

Was thut dieser Arm nicht?

Soll die anbetende Welt nicht sehen /

OTTA

R

Daß



Sè del cielo vacillante  
Esser base ei solo sà.

Questo &c.

SCENA XVIII.

*Lesbo.*

Ed io dovrò girar per quei dirupi  
Retrograde le piante?

Nò, nò,

Questa vicina fera

Ai legni porterò.

Ch'orrendo mostro! Iò sento,

Abben ch'estinto fia,

Che ripugna alla man la codardia.

Pure s'è morto, e che può farmi? Ardire.

Su fu mio braccio forte

La vita honora una gloriosa morte.

Non temo,

Non tremo,

Ohibò,

Questo nò.

Orrendo,

Tremendo

Sia pur à sua voglia,

Io di trofeo sì bello haurò la spoglia.

*(Mentre s'accosta per prender l'orso ucciso, escono molte fere.)*

Alti Numi del ciel, e qual dal bosco

E stuol di belue uscito?

S'il pie non mi soccorre, io son spedito.

*(Fugge.)*

**F I N E**

*Dell' Atto Primo.*

**Ballo d'Orsi e Selvaggi.**



**ATTO**



Daß des zum Fall geneigten Himmels  
Stütze er allein seyn könne.  
Was thut ic.

Der Aichtzehende Auftritt.

Lesbo.

Und soll ich durch diese Klippen  
Die zurückgehenden Füße wenden?  
Nein/ nein/  
Dieses nahe Bild  
Will ich zu den Schiffen tragen.  
Wetich ein schreckliches Thier! Ich fühle/  
Wiemohles todt ist/  
Daß der Hand die Verzagtheit widerstehet.  
Gleichwohl/ wenn es todt ist/ was kan es mir thun? Herz/  
Wohlmein starcker Arm/ (hafft.  
Das Leben ehret ein ruhmwürdiger Tod.

Ich fürchte mich nicht/  
Ich zittere nicht.  
Behüte Gott/  
O nein/  
Es sey so schrecklich/  
So grausam/  
Als es immer will/  
Ich will von einem so schönen Siege die Beute haben.  
(Indem er hinzu gehet/ aufzuheben den ertödteten Bähren/  
kommen viel wilde Thiere heraus.)  
Ihr hohen Götter des Himmels/ was kömmt aus dem Walde  
Für ein Schwall grimmiger Thiere?  
So mich der Fuß nicht rettet/ so bin ich verlohren.  
(Er fleucht.)

E N D E

Der Ersten Handlung.

Ein Ballet der Wilden.



K 2

Die





## ATTO SECONDO.

SCENA PRIMA.

Loggie.

*Antiope con Dame.*

**S** On giunta all' estremo  
Pensieri in amar.  
Che mai risolvete?  
Tacete, tacete,  
Che caro è 'l penar.

Son &c.

Che giova, ò Dio, che giova,  
Oppor à cieco ardor face guerriera?  
Se Amor, perch' io sia vinta  
Fa con divina mano,  
Che riscaldi il mio Sol, più ch' è lontano.  
Mà dovrò taciturna  
Solo alle pene mie narrar le pene?  
Vengane à me Celinda.

(*ad una Dama.*)

A lei, che fida  
Serba gl' arcani miei  
Questo già non si celi,  
Cio ch' un di dè saperfi, or si riveli.  
Penar, e non parlar  
Non è possibile.  
Tacer non può il mio Cor  
Un amoroso ardor,  
Fatto incredibile.

Penar &c.

SCENA II.

*Celinda ed Antiope.*

*Celinda.* A tuoi Reali cenni  
Ecco l' alma adorante.

*Celin-*





## Die Andere Handlung.

Der Erste Auftritt.

Bemäcker.

Antiope mit dem Frauen-Zimmer.

**Antiope.** Ich bin aufs höchste kommen/  
Ihr Gedanken/ im lieben.  
Was entschliesset ihr immer?  
Schweiget/ Schweiget/  
Denn das Leiden ist lieb.

Ich bin zc.

Was hilft es/ O Gott/ was hilft es/  
Der blinden Brunst Kriegeres-Feuer entgegen zu setzen?  
Nachdem Amor, damit ich überwunden sey/  
Mit Göttlicher Hand machet/  
Daß meine Sonne/ wiewohl abwesend/ mich hitzet/  
Aber soll ich stilleschweigend  
Nur allein meinen Peinen mein Leid klagen?  
Es komme zu mir Celinda. (gegen ein Frauen-Zimmer.)  
Ihr/ welche getreu  
Meine Geheimnissen verbirget/  
Señ dieses unverholen/  
Was man einmahl wissen muß/ werde iezund offenbahret.  
Zu leiden/ und nicht zu reden  
Ist nicht möglich.  
Mein Herz kan nicht verschweigen  
Die Brunst der Liebe/  
So ungläublich worden.

Zu leiden zc.

Der Ander Auftritt.

Celinda und Antiope.

Celinda. Auf deinen Königlichen Befehl  
Siehe hie die anbetende Seele.

§

Celin-



*Ant.* Celinda amica: nota  
Se non fosse tua fede, e quanto m'ami,  
Cio che svelarti intendo  
Tacito serbarci. *Cel.* Da tante grazie  
Confuso il cor rimane. *Ant.* Alto secreto  
Ti scopro in quest'istante,  
[Io non sò come dir d'esser amante.]

*Celinda.* Umile attendo. *Ant.* Sappi  
Ch' al lampo di due luci  
Arde Piraufta il Core.

*Celinda.* [E ch' udirò di più? Son morto Amore.]

*Ant.* L'idea del vago Greco  
Impresse col suo strale  
Nell' alma il Dio bendato:  
Amica io peno, io moro, ho l' sen piagato.

*Cel.* [Mi serba in vita in duolo?] E come? dunque  
Nel tuo petto Reale  
Si facile ricetta  
Hebbe l' alato Dio?

*Ant.* Troppo vago sembiante hà l' Idol mio.

*Cel.* [Estatico son reso]  
Le leggi? *Ant.* Non soggiace  
Chi è Regina alle leggi.

*Cel.* Le suddite? *Ant.* Se m'ami,  
Il contrastarmi oblia.

a.2. } Resa è serua d' Amor } l' anima mia.  
      } Fatta scopo è del duol }

*Ant.* Eh Celinda, Celinda, tu non fai  
Quanto caro sia l' amor.  
E pur dolce, pur soave  
Quel tormento,  
Ch' io già sento  
In questo Cor.

Eh Celinda &c.

### SCENA III.

*Hermia e dette.*

*Herm.* Signora, à tuoi desiri  
Contrafa Emulo il fato.

Per-



*Ant.* Celinda meine Freundin: (liebest  
So mir nicht bekant wäre deine Treue/und wie sehr du mich  
So würde ich/was ich dir zu offenbahren willens/  
Geheim halten. *Cel.* Von so vielen Gnaden  
Ist mein Herz beschämet. *Ant.* Ein hohes Geheimniß  
Eröffne ich dir aniesz.

(Ich weiß nicht/wie ich sagen könne/ daß ich verliebt sey.)

*Cel.* Ich erwarte es demüthig. *Ant.* Wisse/  
Daß auf den Blitz zweyer Augen  
Mein Herz als ein Johannis Wurm brennet.

*Cel.* (Was werd ich mehr hören? Ich bin todt. O Amor!)

*Ant.* Das Bild des angenehmen Griechen  
Hat mit seinen Strahlen eingedruckt  
Der verblendete Gott / in die Seele. (bet.

*Celinda.* (Lasset mich der Schmerz noch leben?) und wie? Hat denn  
In deiner Königlichen Brust  
So leicht einen Auffenthalt  
Der geflügelte Gott bekommen?

*Ant.* Mein Abgott hat ein allzuangenehmes Gesicht.

*Cel.* (Ich bin auffer mir selbst)  
Die Geseze. *Ant.* Es ist nicht unterworffen  
Eine Königin den Gesezen.

*Cel.* Die Unterthanen. *Ant.* So du mich liebest/  
So höre auf mir zu widerstehen.

a. 2. Eine Schlävin der Liebe } ist meine Seele geworden.  
Ein Ziel des Schmerzens }

*Ant.* Ach Celinda, Celinda, du weißt nicht/  
Wie angenehm die Liebe sey.  
Ach es ist süsse / es ist lieblich  
Das jenige Leiden /  
So ich allbereit empfinde  
In diesem Herzen.

Ach Celinda.

Der Dritte Auffsritt.

Hermia und die vorigen.

*Herm.* Königin / deinem Verlangen  
Widersetzet sich mißgünstig das Verhängniß.



*Ant.* Perche? *Cel.* qual novità? *Her.* Per strada ignota  
Dal carcere guardato  
Fuggiro i Prigionier. *Ant.* E come? *Cel.* Come?  
*Herm.* Tanto annunziò poc' anzi  
Anelante custode,  
*Cel.* Ed è occulta la via, quanto Iafrode.  
Chi l'adito gl'aperse? *Ant.* Traditore,  
Tu di quel sesso amico  
Gl'additasti l'uscita  
Ma pagherai l'error con la tua vita.

SCENA IV.  
*Doride* in habito d' Amazone,  
e detti.

*Doride.* Compatisci ò Reina: Estera Donna,  
Che qui ti miri inante,  
Di tuo Real serviggio  
Il fregio haver desia. Deh fa cortese,  
Che da un sprone di gloria  
Femina stimolata,  
Seguir possa tue sorti [ah scelerata!]  
*Celinda.* [Chi fia costei? *Herm.* Ch'osservo?]  
*Ant.* Chi sei? *Dor.* Nacqui su 'l Tigri?  
Estinti i Genitori, io giuro fede  
A Giovine incoostante;  
Seco fuggo la Patria: ei traditore  
Mi lascia, e m' abbandona:  
Amante disperata, ove mi chiama  
Di tue vittorie il grido,  
Iò ratta porto il piede,  
E sacro à tuoi desiri e Vita e fede.  
*Herm.* [Di Doride ha 'l sembiante.]  
*Cel.* [Non si da piu di me dolente amante.]  
*Ant.* Il Nome? *Dor.* E di Coralba.  
*Ant.* Olhà Celinda ai militari impieghi  
Si destini Coralba; Hermia il fellone  
Resti cinto da ferri,  
E dalla Torre istessa  
Scagliato entro del fiume

Vit



*Ant.* Wie so? *Cel.* Was neues ist da? *Her.* Durch einen unbekant-  
 Sind aus dem verwahrten Gefängniß (ten Weg  
 Die Gefangenen entflohen. *Ant.* Wie? *Cel.* Auf was Mafse?  
*Herm.* So viel hat vor wenigen berichtet  
 Ein eiliger Hüter;  
 Und bleibt verborgen so wohl der Weg/ als die List.  
*Celinda.* Wer hat ihnen den Ausgang eröffnet? *Ant.* Du Berräther/  
 Du als ein Freund des Männlichen Geschlechts/  
 Hast ihnen die Auswege gezeigt.  
 Aber du solst den Fehler mit deinem Leben bezahlen.

Der Vierdte Aufzuge.

Doris in Amazonischer Kleidung/  
und die vorigen.

*Doride.* Halt es zu Gnaden/ O Königin: Ein fremdes Weibesbild/  
 So du vor dir siehest/  
 Verlangt deines Königlischen Dienstes  
 Ehre zu haben. Ach schaffe gnädig/  
 Daß eine von den Sporen des Ruhmes  
 Angetriebene Jungfrau/  
 Deinem Glück folgen möge (O du Lasterhafte!)  
*Celinda.* (Wer ist diese? *Herm.* Was erblicke ich?  
*Ant.* Wer bist du? *Dor.* Ich bin geböhren am Tiger-Fluß:  
 Nach Absterben der Eltern/ schwere ich meine Treue  
 Einem unbeständigen Jüngling.  
 Mit ihm fliehe ich aus dem Vaterlande: Er der Berräther/  
 Läßet und verläßet mich.  
 Ich verzweiffelte Verliebte/ wohin mich ruffet  
 Das Gerüchte deiner Siege/  
 Frage ich den schnellen Fuß/  
 Und opffere auf dein Gebot das Leben und die Treue.  
*Herm.* (Sie hat der Doris Angesicht.)  
*Cel.* Es ist kein so schmerzhafter Liebhaber als ich.  
*Ant.* Wie ist dein Name? *Dor.* Coralba.  
*Ant.* Holla Celinda, zu kriegerischen Sachen  
 Sey Coralba gewiedmet. *Hermia* der Ungetreue  
 Werde mit Eisen belegt/  
 Und von eben dem Thurm  
 In den Fluß gestürzet

W

Sey



Vittima fia di Flegetonte al Nume.  
*Herm.* Morirò non già reo.  
*Dor.* Baccio ad Antiope gl' ostri. *Cel.* Ah mia Signora,  
 Se pregar può Celinda,  
 Dona ad Hermia la vita.  
*Antiope* Altro mi chiedi, e aurai:  
 Mà che viva costui, non fia giamai,  
 Troppo cara tu mi sei,  
 Contradirti il cor non sà,  
 Ma vietar la morte ai rei,  
 Non lo dè tua fedeltà.  
 Troppo. &c.

SCENA V.

*Doride Celinda ed' Hermia.*

*Dor.* (E sortito l'inganno)  
*Cel.* Infelice. *Herm.* Mio bene  
*Dor.* Hò pietà di costui  
*Cel.* Spiacemi, che fur vane  
 A tuo prò le mie preci, *Herm.* Iniquo Fato  
 Tanto vuol, tanto prenda: il maggior duolo  
 Che renda a questo cor la morte amara,  
 E il perderti ò mia cara.  
*Dor.* (Sento commosso il sangue)  
*Cel.* Humile la cervice  
 Piega al voler del Nume: in ciel fu scritto,  
 Tuo miserando caso. *Herm.* E tu mia vita,  
 Credi che morto ancora  
 Amerò quel bel sol che m' inamora.  
*Dor.* (A lagrimar ei move  
*Herm.* Che sai di piu bramar invido Giove?)

Fortuna & Amore  
 La voglion con me.  
 Che dici mio core?  
 Resisti se puoi,  
 Ch' a' fulmini suoi  
 Rimedio non c' è.  
 Fortuna &c.

SCE-



Sey er ein Opfer des Höllen-Gottes.

*Herm.* Ich werde sterben/ aber ohne Schuld.

*Dor.* Ich küsse der Antiope Purpur. *Cel.* Ach meine Königin/

So Celinda bitten darff/

Schenke dem Hermia das Leben.

*Ant.* Fodere etwas sonsten/ so solstus es haben/

Aber daß dieser lebe/ soll nie geschehen.

Du bist mir allzu werth/

Mein Herz kan dir nicht widersprechen/

Aber den Schuldigen den Tod zu wehren/

Stehet deiner Treue nicht zu.

Du bist ic.

Der Fünffte Auftritt.

*Dor.* Celinda und Hermia.

*Dor.* (Die List ist wohl abgelauffen.)

*Cel.* O Unglückseliger! *Herm.* Mein Schatz.

*Dor.* Ich habe Mitleiden mit ihm.

*Cel.* Es ist mir Leid/ daß vergebens gewesen (hängniß/

Dir zum besten mein Bitten. *Herm.* Das ungerechte Ver-

Wil es also/und habe es also: Der grössste Schmerzen/

Der diesem Herzen den Tod bitter machet/

Ist/ daß ich dich meine Werthe verliehre.

*Dor.* (Ich fühle das Blut gerühret)

*Cel.* Beuge nur demüthig den Hals

Für Gottes Willen: In dem Himmel ist angeschrieben/

Dein erbärmlicher Fall. *Herm.* Und du mein Leben

Gläube/ daß ich auch verstorben

Die schöne Sonne lieben werde/ der mich verliebt machet.

*Dor.* (Er beweget mich zum weinen.)

*Herm.* Was kanstu mehr verlangen/ O neidischer Jupiter?

Das Glück und die Liebe

Sind wider mich.

Was sagstu mein Herze?

Widerstehe so du kanst/

Denn wider seinen Bliß

Ist kein Mittel.

Das Glück ic.



SCENA VI.

*Celinda e Doride.*

Sei risolta armeggiar? *Dor.* Risolta à fatto.  
*Celinda.* Hai Coraggio? *Dor.* A bastanza.  
*Cel.* D' uopo è soffrir difaggi.  
*Dor.* Già vi pensai. *Cel.* La morte?  
*Dor.* Non mi spaventa. *Cel.* Il Freno  
 Regular al Destrier. *Dor.* Apprenderò.  
*Cel.* Gettar il dardo. *Dor.* Ancora.  
*Cel.* Portar lo scudo? *Dor.* il braccio  
 Non ne teme l' incarco.  
*Cel.* L' usbergo? *Dor.* Insuperbitce  
 Sotto all' Usbergo il seno.  
*Cel.* Mal ficura è la vita. *Dor.* Auuezzo un tempo  
 Alle piaghe d' Amore  
 Non paventa altre piaghe ora il mio core.  
 Nova Pallade Guerriera  
 Tu vedrai cio che farò.  
 Cederammi ogni Campione  
 E colà nel fiero agone  
 Straggi immense io spargerò.  
 Nova &c.

SCENA VII.

*Celinda.*

Gran coraggio per Donna!  
 Mà soffrir io dovrò, che l' idol mio  
 D' altri all' affetto inclini?  
 Nò Nò. Colà tra le nemiche schiere  
 Pintraccierò il Rivale,  
 Darò della sua morte  
 Con la bramata Palma  
 Pace al cor, quiete al seno, e vita all' alma.  
 A chi ama da dover,  
 Tormento troppo fier  
 E gelosia:  
 Troppo infelicità  
 Lo dico, a chi non sà,  
 Che cosa sia. A chi &c.

SCENA



III Der Sechste Auftritt.

*Celinda und Doris.*

Bist du entschlossen die Waffen zu üben? *Dor.* Ganz entschlossen.  
*Celinda.* Hastu Herzhafftigkeit. *Dor.* Gnugsam.

*Celinda.* Man muß Ungemach ausstehen.

*Dor.* Darauf habe ich schon gedacht. *Cel.* Den Tod?

*Dor.* Der erschreckt mich nicht. *Cel.* Den Zügel  
Des Pferdes zu regieren. *Dor.* Ich will es lernen.

*Cel.* Den Pfeil zu werffen. *Dor.* Ebener Massen.

*Cel.* Den Schild zu tragen? *Dor.* Der Arm

Fürchtet solche Last nicht:

*Cel.* Das Wapen? *Dor.* Es wird stolzieren

Das Herz unter dem Wapen.

*Cel.* Das Leben ist nicht sicher. *Dor.* Eine zeitlang gewohnet

Zu den Wunden der Liebe/

Fürchtet mein Herz keine andere Wunden.

Was als eine neue kriegerische Pallas

Ich thun werde / solstu sehen.

Alle Helden sollen mir weichen/

Und auf dem wilden Kampf-Platze

Wil ich sehr grosse Niederlagen thun.

Was als ic.

Der Siebende Auftritt.

*Celinda.*

Grosse Herzhafftigkeit für ein Weibes-Bild.

Aber soll ich leiden / daß meine Göttinn

Sich liebreich zu einem andern neige?

Nein nein! Dort unter den feindlichen Schaaren

Will ich den Mitbuhler ausspühren/

Und mit seinem Tode geben/

Durch erwünschete Palmen/

Friede dem Herzen / Ruhe dem Gemütthe / und Leben der

Wer in Ernst liebet/ (Seele.

Dem ist eine allzu harte Pein

Die Eyfferucht:

Und eine allzugrosse Unglückseligkeit/

Ich sage es / dem der nicht weiß/

Was sie sey.

War ic.

R

Der



SCENA VIII.

Spiaggia di Mare con Padiglioni de' Greci,  
e Navi in lontano.

*Sorge il Sole.*

*Osmondo, Oronte & Ajace.*

*Or.* Sorge Febo, e in questo seno  
Sorge ogn' or più la speranza:  
Il martir venendo meno  
E trofeo di mia costanza:

*Sorge. &c.*

*Ajace.* Quivi fermiam il passo: in breve d'ora  
Ercole giungerà.

*Osmondo.* Quanto amico ti devo?

*Or.* Io da te sol la libertà ricevo.

SCENA IX.

*Ercole, Lesbo e detti.*

*Erc.* Veglia sempre entro dell' alma  
Inquieto lo spirto fier.  
Straggi, pugne, furori, e sdegni,  
Mostri domi, e vinti regni  
Sempre rumina il pensier.  
*Veglia. &c.*

*Les.* Dal passato periglio  
Ancora spaventato  
Deh lasciatemi prender fiato.

*Aja.* Al tuo valor invitto ecco adoranti  
Questi che qui rimiri  
Ignoti aspetti, e nuovi:  
Questi già fur di Trabisonda i Giovi.

*Erc.* Ma se fama volò, che prigionieri  
D' Antiope la superba  
Voi restaste poc' anzi. *Osmondo.* Ecco vicino  
Chi libertà ci diede.

*Or.* Egli additò la fuga al nostro piede.

*Osmondo.* Dall' ombra del tuo braccio  
Viver chiediam protetti.

*Erc.* Vani gl' ufficii son, certi gl' effetti.

SCENA

SCENA



Der Achte Aufzuge.

Eine Gegend des Meers/ mit Zelten der Griechen/  
und Schiffen in der Ferne.

(Die Sonne gehet auf.)

Osmondo, Oronte und Ajax.

Or. Phoebus gehet auf/ und in dieser Brust  
Gehet immer die Hoffnung auf/  
Indem die Pein abnimmet/  
So ist es ein Siegszeichen meiner Beständigkeit.

Phoebus &c.

Aja. Lasset uns hie die Schritte inne halten: In kurzem  
Wird Hercules ankommen.

Osmondo. Wie viel bin ich dir mein Freund schuldig?

Or. Von dir allein hab ich die Freyheit.

Der Neundte Aufzuge.

Hercules, Lesbo und die vorigen.

Herc. Immer wachet in der Seelen  
Der unruhige Geist:  
Niederlagen/ Streit/ Grimm und Zorn/  
Gezähmte Wunder-Thiere/ und besiegte Reiche  
Wiederholen stets die Gedanken.

Immer &c.

Lesbo. Von der überstandenen Gefahr  
Bin ich annoch erschrocken.

Ach lasset mich zu Athem kommen.

Aja. Für deiner unüberwindlichen Tapferkeit siehe da anbetend/  
Diese allhie gegenwärtigen  
Unbekandten und neuen Gesichter.

Diese sind zuvor Regenten von Trapezunt gewesen.

Herm. Aber es gieng ein Gerücht/ daß ihr gefangen von der Antio-  
Vor wenigem gewesen. Osmondo. Siehe hie nahe. (pe der stolzen  
Den der uns die Freyheit gegeben.

Or. Er zeigte uns die Flucht für unsere Füße.

Osmondo. Von dem Schatten deines Arms  
Wünschen wir beschützt zu leben.

Aj. Die Worte sind leer/ gewiß die Thaten.



SCENA X.

*Teseo e detti.*

*Tes.* Alcide. *Erc.* Amico, e quale  
Risposta arrechi? *Tes.* Attenta  
Udi le mie proposte  
La bellicosa donna

*Erc.* Bene, che disse? *Osmondo.* } Udiamo. *Tes.* il labro espresse  
*Orsino.* }  
Ne piu scaltriti modi

*Erc.* }  
I tuoi patti cortesi. *Osmondo.* } e che risolve?  
*Orsino.* }  
*Aja.* }

*Tes.* Superba, disprezzante,  
Ostinata arrogante  
Niega farsi soggetta,  
L' amistade ricusa, anzi fondata  
Su vanità di speme  
L' inesperta Reina  
Le sue difese à un brando sol destina.

*Erc.* } *Osmondo.* }  
*Les.* } Misera. *Orsino.* } Forsennata. *Tes.* Alla sua reggia  
*Aja.* }

Ella t' invita in tanto.

*Erc.* E bella? *Tes.* Si d' ogni bellezza hà 'l vanto  
(Non già sopra il mio bene.)  
Hà un occhio, che brilla,  
Hà un labro verzzoso.  
La voce è soave,  
Ne supera il grave  
Il brio ch' è amoroso.  
Hà un &c.

*Erc.* Orsù non più dimora:  
Alla nemica Reggia  
Io drizzarò le piante: al tuo valore  
Teseo l' opra confegno:  
Spera tu Osmondo in breve haver il Regno.

*Tes.* Giubila ò cor guerriero.

Verfo



Der Zehende Aufftritt.  
Theseus und die vorigen.

*Thef.* Alcides. *Herc.* Mein Freund / und  
Was für Antwort bringest du? *Thef.* Aufmerksam  
Hat meinen Vortrag angehört/  
Die kriegerische Frau.

*Herc.* Wohl / was sagte sie? *Osm.* } Laß uns hören: *Thef.* Ihre  
*Or.* } (Lippen wiederholten  
Auf die verschlagenste Weise

Deine höflichen Vorschläge *Herc.* }  
*Osm.* } Und was entschloß  
*Or.* } sie?  
*Aja.* }

*Thef.* Stolz und verächtlich/  
Hartnäcklich / vermässentlich  
Versagt sie sich unterwürffig zu machen.  
Sie schlägt die Freundschaft aus / ja sich verlassend  
Auf die Eitelkeit der Hoffnung/  
Diese unerfahrne Königin / (lassen.  
Wil ihre Vertheidigung auf eine einzige Klinge ankommen

*Herc.* } *Osm.* }  
*Lesb.* } Die Arme *Or.* } Die Thörichte. *Thef.* Auf ihr Hoflager  
*Aja.* }

Nöthiget sie dich indessen.

*Herc.* Ist sie schön? *Thef.* Ja / aller Schönheit Preis hat Sie.  
(Aber nicht über meine Liebste /)

Sie hat blißende Augen/  
Sie hat anmuthige Lippen:  
Die Stimme ist lieblich/  
Und die Ernsthaftigkeit übertrifft nicht  
Die Artigkeit / so verliebt macht.  
Sie hat ic.

*Herc.* Wohlan / nicht länger verzogen:  
Zu dem feindlichen Sitz  
Wil ich den Fuß lencken: Deiner Tapferkeit  
Theseus, trage ich die Sache auf.  
Hoffe du Osmondo, dein Reich wieder zu haben.  
Jauchze / O du mein streitbares Herß.

D

Hin



*Erc.* Verso le Reggie mura  
Meco vieni o Teseo. *Les.* Ti seguo anch' io.

*Tes.* [Vagheggerò colà l' Idolo mio.]

*Erc.* Puol esser, che quel Core  
Si cangi di pensier,  
E fiero sol per poco,  
E crudo sol per gioco,  
Di donna il cor guerrier. Puol &c.

*Les.* Ai colpi di mia Clava  
A cedere vedrassi ogni piu brava.

*Tes.* Puol esser, che l' Arciero  
Mi sia pietoso un di,  
Tormenta la sua face,  
Mà ancor mi darà pace,  
Colei, che mi ferì. Puol &c.

SCENA XI.

*Ajace, Osmondo e Oronte.*

*Aja.* Prencipi, a nostre prore  
Forz' è ch' io torni *Osmondo.* }  
*Oronte.* } Vanne.

*Aj.* Qui vi restate, e lieti  
Vi sperate vicine  
Doppo le pene anco le gioie al fine.  
Non sempre nemico  
Il Fato farà,  
Al fine ogni stella,  
Sia cruda, e rubella  
Cangiarfi ben sa.  
Non sempre. &c.

SCENA XII.

*Osmondo ed Oronte.*

*Oronte.* È che rivolgi? *Osmondo.* Senti.  
Tu cui non tinge ancora  
Irluto orror la guancia; entro la Reggia,  
In feminil arnesi  
Introdurti procura.  
*Oronte.* E scaltro la frode: *Osmondo.* Accorto osserva  
In ogni detto, e caso,

Quan-



*Herc.* Hin zu den Königlichen Mauern/  
Komm mit mir Theseus. *Les.* Dir folge ich auch.

*Thef.* (Ich wil daselbst meine Göttin bedienen.)

*Herc.* Es kan seyn / daß das Herze  
Die Gedancken ändere.  
Es ist muthig nur auf eine Weile/  
Und grimmig nur zum scherzen  
Einer Frauen streitbares Herz.  
Es kan ic.

*Les.* Den Streichen meiner Keule  
Soll man sehen / daß auch die Tapffersten weichen.

*Thef.* Es kan seyn / daß der Schütze  
Mir einsten gnädig sey /  
Seine Fackel peiniget /  
Aber es wird auch Vergnügen geben  
Diejenige / so mich verwundet.

Der Elffte Auftritt.

*Ajax*, *Osmondo* und *Oronte*.

*Aj.* Ihr Fürsten / zu unsern Schiffen  
Muß ich wiederkehren. *Osmondo* }  
*Oronte* } Gehe hin.

*Aj.* Bleibet hier / und freudig  
Hoffet nahe zu seyn /  
Nach dem Leiden auch endlich die Freuden.  
Nicht immer wird feindlich  
Das Verhängnuß seyn.  
Endlich wird ein jedes Gestirn /  
Es sey noch so grimmig und niedrig /  
Sich zu ändern wissen.

Nicht immer ic.

Der Zwölffte Auftritt.

*Osmondo* und *Orontes*.

*Or.* Und was überlegest du. *Osmondo* Höre /  
Du / welchem noch nicht bemahlet  
Ein rauher Schatten die Wangen; bemühe dich in das  
In weiblichen Kleidern (Schloß /  
Dich einzuschleichen /

*Or.* Die List ist verschlagen. *Osmondo* Bleib verschmigt Achtung  
Auf alle Worte und Fälle /



Quanto propizia, ò rea  
Per noi rivolgerà la cieca Dea!

Non la puoi vincere  
Destina con me;  
Fa quanto fai,  
Non fia giamai,  
Che per te lagrimi  
Ochio di Re.

Non la &c.

SCENA XIII.

*Oronte.*

Si, fi, loco alla speme  
Cedan nel Cor l' angoscie, e se 'l destino  
Contro di noi congiura, Invitta l' alma,  
Sappi benche dolente  
Resister al tenor d' Astro inclemente

Un raggio di speranza  
Dà vita a questo Cor,  
Consola la costanza,  
E par ch' ogn' hor mi dica  
A te la sorte amica  
Rivolgerasfi ancor.

Un raggio. &c.

SCENA XIV.

Salone con Statue.

*Antiope.*

Se Cupido è tutto inclementza  
Mio cor Pazienza  
Convien languir,  
Con me la vuole,  
Mà un di il mio Sole  
Sanerà il martir

Se &c.

Ma giunger deve Alcide: al armi ò frodi;  
Egli ch' effeminato,  
Arde ad ogni bellezza, al fiero assalto  
D'un vezzo tutto brio,

Per



Wie geneigt oder bößhafft  
Sich die blinde Göttin gegen uns verändern werde.  
Du kanst nicht überhand haben/  
O Verhängniß wider mich/  
Thue was du kanst/  
So soll es doch nicht geschehen/  
Daß deinent wegen weine/  
Das Auge eines Königs.  
Du kanst ꝛ.

Der Dreyzehende Aufftritt.

.VX. AN Orontes.

Ja Ja / es geben Platz der Hoffnung  
Im Herzen die Bedrängnissen / und so das Geschicke  
Sich wider uns verbindet: so soll die unüberwindliche See  
Ob gleich mit Schmerzen / (le/  
Widerstehn dem Schluß des ungütigen Gestirns.  
Ein Strahl der Hoffnung/  
Giebt Leben diesem Herzen/  
Tröstet die Beständigkeit/  
Und scheint / als sage er mir stets /  
Es wird sich das Glück freundlich  
Noch wieder zu dir wenden.  
Ein Strahl ꝛ.

Der Vierzehende Aufftritt.

Ein grosser Saal mit Statuen.

Antiope.

So Cupido lauter Unbarmherzigkeit ist /  
Mein Herz / so muß man  
Geduldig Pein leiden:  
Es ist mir zuwider.  
Aber einsten wird meine Sonne  
Die Marter heilen.  
So ꝛ.

Aber Alcides soll ankommen: Ins Gewehr ihr Verschla-  
Er ist weibisch / (genheiten:  
Er entzündet sich von aller Schönheit: Auf den grimmen  
Eines blißenden Anlockens (Anfall

SCENA

P

Soll



Per me provi lo stral del cieco Dio.  
 Così esser può che reso  
 Pirauſta à un vago lume,  
 De ſuoi crudi penſier arda le piume.  
 Preparatevi alla pugna,  
 Luci mie fabre d'ardor,  
 Io dell' altre non men bella,  
 Le piu rigide quadrella  
 Auentar ſaprò ad un Cor,  
 Preparatevi &c.

SCENA XV.

*Celinda, poi Ercole, ed Antiope.*

*Celinda.* Ti prepara ò Reina, à queſte ſoglie  
 Ercole drizza i paſſi.

*Antiope* Vengane pur men forte,  
 S' uſar minaccie, ò pur luſinghe ei crede,  
 Non farò di quei marmi,  
 (Guardi, vezzi, luſinghe, all' armi, all' armi)

*Erc.* Donna, Prudenza e pace  
 Auguro à te dagl' aſtri: à le mie voglie  
 Di rimetterti hai tempo, il fiero ſdegno  
 Non ben ancora incifo  
 Da tue riſpoſte è nel mio Cor (che viſo!)

*Ant.* (Come attento m' oſſerua)  
 Ercole, è vano impegno  
 Il replicar tai detti: alma Reale  
 Mal s' adatta al ſeruir: gradifci in tanto,  
 Cio ch' in ſembianza amica al tuo valore  
 Fia che prepari ammirator il Core.

*Celinda.* (Generoſa Coſtanza.)

*Erc.* (Poco ò Teſeo diceſti.)

(guardando Antiope.)

*Ant.* Ma dimami, e perche teco  
 Non guidafſti alla Reggia  
 Colui, ch' à me poc' anzi  
 In tuo Nunzio già venne? *Cel.* (Ah Dio Cupido.)

*Erc.* Eccolo. *Ant.* (Che preſenza)

SCENA



Soll er durch mich den Pfeil des blinden Gottes empfinden.  
 So kans geschehen/ daß er geworden  
 Ein Johannis Wurmlein des schönen Lichts/  
 Seiner grimmen Gedancken Federn verbrenne.  
 Macht euch fertig zum Streit/  
 Ihr meine Augen/ ihr Werkmeister der Brunst.  
 Ich nicht minder schön als andere/  
 Werde die grausamesten Pfeile  
 Auf ein Herz zu schiessen wissen.  
 Macht euch ic.

Der Kunffsehende Aufftritt.

*Celinda, hernach Hercules, und Antiope.*

*Cel.* Mache dich fertig/ O Königin/ zu diesen Gemächern/  
 Richtet Hercules die Schritte.

*Ant.* Er komme nur nicht so tapffer/ (chen meinet/  
 Sofern er Bedrohungen oder Schmeichelen zu gebrau=  
 So werde ich nicht seyn/ wie dieser Marmor.

*Herc.* (Ihr Blicke/ Schmeichelen/ Liebkosungen/ ins Gewehr/  
 Gnade/ Klugheit und Frieden/ (ins Gewehr)

Wünsche ich dir von den Sternen: In meinen Willen

Dich zu ergeben/ hastu Zeit/ der grimme Zorn

Ist noch nicht recht eingedrückt

Durch deine Antwort in mein Herz/ (was für ein Angesicht)

*Ant.* (Wie eigentlich siehet er mich an.)

Hercules, es ist ein vergebnes Bemühen/

Solche Worte zu wiederholen: Eine Königliche Seele/

Bequemet sich übel zu dienen: nimm indessen vor lieb/

Was mit freundlichem Angesicht/ deiner Tapferkeit/

Mein verehrendes Herz zubereiten wird.

*Cel.* (Eine Edelmüthige Beständigkeit.)

*Herc.* Du hast/ Theseus, wenig gesagt)

(Die Antiope ansehend.)

*Ant.* Aber sage mir/ und warum hastu

Nicht mit dir nach Hofe gebracht

Denjenigen/ welcher zu mir vor wenigem

Als dein Gesandter gekommen? *Cel.* (Ach Gott Cupido!)

*Herc.* Siehe ihn da. *Ant.* (Welch ein Anblick.)



SCENA XVI.

*Teseo e detti.*

*Tes.* Al braccio tonante. *(ad Erc.)*  
 Al reggio tuo piè. *(ad Ant.)*  
 Humile & adorante  
 Io prostro il Cor, la fè.  
*Cel.* *(Afflitta anima mia*  
*Hai vicina con lui la gelosia.)*  
*Erc.* Mio fido *Ant.* Cavalliero. *Erc.* Orsù Reina  
 Dicesti? *Ant.* Io già risolsi,  
 Fuor delle Reggie mura.  
 La dove sorge Anfiteatro eccelso,  
 Sia l'arringo fatale.  
*Tes.* *(Da quei bei lumi al cor doppio ho lo strale)*  
*Ant.* Il rivederti, ò Eroo  
 Riceveremo à grado.  
*Erc.* Ti cangi? *Ant.* Il detto mio  
 Mai cangiarsi non fuol. *Erc.* Dicesti: Addio.  
*(verso Celinda.)*  
*Tes.* } *(Berfaglio io son del faretrato Dio.)*  
*Erc.* } *(verso Antiope.)*  
*Erc.* Sei bella, sei vezzosa.  
 Mà sei tutta rigor.  
 Ben Dei cangiarti in breve,  
 Ch' in seno, ch' è di neve  
 Non sta di foco un Cor.  
 Sei &c.

SCENA XVII.

Mentre *Teseo* vuol partire con *Ercole*, *Antiope* fa cenno à *Celinda*, che lo richiami.

*Ant.* Tu richiama il Guerrier. *Cel.* Ah mia Signora.  
 Il decoro? *Ant.* Sei stolta.  
*(S'incamina lei medesima alla porta.)*  
*Cel.* Ferma. *Ant.* Voglio, che più. *Cel.* De tuoi rigori . . .  
*Ant.* Via sì, gli parlerò mà non d' Amori.  
*(Appressata si a Teseo, le dice.)*  
 Cavalliere. *Tes.* Quai cenni?

Con-



Der Sechzehende Auftritt.  
*Theseus* und die vorigen.

*Thef.* Gegenst den donnernden Arm/  
 Gegenst deinen Königlichen Fuß/  
 Neige ich demüthig und anbetend  
 Das Herz und die Treue.

zum *Herc.*  
 zur *Ant.*

*Cel.* (Meine betrühte Seele/  
 Du hast mit ihm nahe die Eifersucht.)

*Herc.* Mein getreuer. *Ant.* Ritter. *Herc.* Wohlan Königin/  
 Hastu ausgeredet? *Ant.* Ich habe schon beschlossen/  
 Außerhalb der Königlichen Mauren/  
 Da wo das hohe Amphitheatrum sich erhebet/  
 Soll seyn der Aufschlag gebende Kampf-Platz.

*Thef.* [Von denen beyden Augen habe ich doppelte Pfeile im Her-

*Ant.* Dich/D Held/wieder zu sehen/ (gen)  
 Wird uns angenehm seyn.

*Herc.* Enderstu dich? *Ant.* Meine Worte  
 Pflege ich nicht zu ändern. *Herc.* Du hast's gesagt. *Alde.*  
 gegen *Celinda.*

*Thef.* } (Ich bin das Ziel des befochtenen Gottes.)  
*Herc.* } gegen *Antiope.*

*Herc.* Du bist schön/ du bist anmuthig/  
 Aber du bist lauter Härteigkeit.  
 Du wirst dich in kurzem verändern;  
 Denn in einer Brust von Schnee  
 Wohnt kein Herz vom Feuer.  
 Du bist zc.

Der Siebenzehende Auftritt.

Indem *Theseus* mit dem *Hercules* abgehen wil/  
 wincket *Antiope* der *Celinda*, daß sie ihn zu-  
 rück ruffe.

*Antiope* Ruffe du den Ritter zurück. *Cel.* Ach meine Gebieterinn/  
 Die Anständigkeit. *Ant.* Du bist eine Narrin.

Sie gehet selbst gegen die Thüre. (keit - - -)

*Cel.* Halt. *Ant.* Ich wil's/was ist's mehr. *Cel.* Deiner Härteig-

*Ant.* Ja fort. Ich wil mit ihm reden/aber nicht von Liebe.

Nabe zu dem *Theseo* kommend sagt sie zu ihm.

*Ritter.* *Thef.* Wer ruffet mich?

*Ant.* *Verz.*







- Ant.* Vergönne / daß einen Augenblick  
Antiope mit dir rede. *Thef.* Siehe mich da bereit.
- Cel.* Königin / erinnere dich. (Stille zur *Antiope.*)
- Thef.* Ich erwarte der Gnade.
- Ant.* Ja fort / ich will mit ihm reden / aber nicht von Liebe.  
(Zu der *Celinda.*)
- Deine Geburt / und den Namen  
Sind wir zu wissen verlangend. (zum *Thefeo.*)
- Thef.* Mein Name ist Theseus, da wo Athen /  
Das nicht unberühmte / die Thürme erhebet /  
Habe ich königliche Bindeln gehabt.
- Ant.* Setze dich und entschuldige: Haben Hochzeitliche Fackeln  
(Sie sitzen)  
Noch nicht deinet wegen gebrandt? *Thef.* Zu ewigen Stri-  
Habe ich diese Seele nicht verbunden. (cken)
- Ant.* Hast du auch gar nicht geliebet?
- Cel.* (Ein schöner Anfang / welch ein Schmerz!)
- Thef.* Ich habe noch nie gefolget  
Dem blinden Verräther:  
(So die Zunge gelogen / verzeihe es O Amor.)
- Ant.* Soltestu wohl noch lieben? *Thef.* Ich weiß nicht: Wenn dem  
Anständig ist die liebenswerthe Person / (Gemüth)  
So wohnet der Gott der Liebe in allen Herzen /
- Cel.* (Was erwarte ich mehr zu hören?) (ner Lippen  
(leise zur *Ant.*) Meine Königin / was redestu? *Ant.* Ach mei-  
Allein ist diese Schuld gewesen. (zur *Celinda.*)  
Schweige / von Liebe wil ich ihm nichts mehr sagen.
- Thef.* (Und was für Fremde fragen?)
- Ant.* Solte wohl deinem Gemüth anständig seyn /  
Ein Frauen-Zimmer / so für dich  
Mein Angesicht brächte?
- Cel.* (Widerstehe / O schmerzhaftes Herz)
- Thef.* Einer solchen Schönheit würde ich  
Mich unwürdig schätzen. *Ant.* Aber wenn sie hindann setzend  
Alles widriges Ansehen  
Bitte hinzu fügte? *Thef.* Wider die Schönheit eines Ange-  
Kan man sich übel beschützen. (sichts)
- Ant.* So liebe mich denn / O Werther /  
Von dir trage ich verwundet (Todes.)  
Die Seele in dieser Brust. *Cel.* Ihr Himmel / ich bin des  
Sie lehnet sich an eine Statua.
- Ant.* Ich hege in der Brust eine verwundete Seele /



Dammi aita,  
O morirò.  
Da quellabro che mi ferì  
La mia vita aspetta un sì,  
La mia morte attende un nò.

*Ant.* Ma dimmi, e quando questo  
Punto, da cui dipende.

*Tes.* Il viver, e 'l morir, quando saprò?  
Risolverò.

(Ch' io sia infido al mio ben, esser non può.)

Non dico d' adorarti,  
Ne sprezzo tua belta,  
Non sento ancora pene,  
Mà se tu sia l' mio bene  
Il Cor risolverà.

Non &c.

### SCENA XVII.

*Celinda & Antiope.*

*Celinda* [Celatevi ò furori]

Questi ò Reina è un non parlar d' Amori?

(*Antiope la mira fissa.*)

Galante cosa in ver,  
Esser del nume arcier  
Fatta seguace,  
Mi piace.  
Provar guerriero il Cor,  
Del cieco feritor,  
In se la face.  
Mi piace mi piace.

### SCENA XIX.

*Antiope.*

Quanto sei folle! e come  
Vietar l' Amor, che fra viventi indusse  
La su destra di Nume?  
L' Amor vita del mondo,  
Armonia di Natura,

L'amor



Leiste mir Hülffe/  
Oder ich werde sterben.  
Von den Lippen/ die mich verwundet/  
Verlanget mein Leben ein Ja/  
Erwartet mein Tod ein Nein.  
Wilstu mich lieben? *Thef.* Ich weiß es nicht.

*Ant.* Aber sage mir / und wenn werde ich  
Diesen Augenblick / an welchem hanget  
Das Leben und der Tod / erfahren.

*Thef.* Ich will mich entschliessen.  
(Daß ich meiner Liebsten untreu werde / das kan nicht seyn.  
Ich sage nicht / daß ich dich anbete.  
So verachte ich auch nicht deine Schönheit/  
Ich fühle noch keine Peinen/  
Aber ob du mein Lieb werdest/  
Wird mein Herz entschliessen.  
Ich sage nicht zc.

Der Aichtsehende Aufferste.

*Celinda und Antiope.*

*Celinda* (verbirge dich mein Grimm)  
Heist dieses / O Königin / nicht von Liebe reden?  
(*Antiope* siehet sie scharff an.)

Eine artige Sache in Wahrheit/  
Des schiessenden Gottes  
Folgerinn geworden zu seyn/  
Das gefället mir.  
Daß ein kriegerisches Herz  
Des blinden Schützen  
Fackel in sich befinde/  
Das gefället mir.

Der Neunsehende Aufferste.

*Antiope.*

Wie bistu eine grosse Närrin! Und wie  
Wil man die Liebe verbiethen / so unter den Lebendigen einge-  
Eine hohe Göttliche Hand? (führet  
Die Liebe / das Leben der Welt/  
Die Harmonia der Natur/

R

Die



L' amor ch' in questo core  
Ha già ferma la fede? O dolce amore.

Cupido io voglio amar,  
Ch' egl' è troppo diletto  
Un labro morbidetto  
Poter un di bacciar.

Cupido &c.

SCENA XX.

Torna la Campagna con fiume Torri. *Her-*  
*ma* condotto da due Amazoni, legato  
le braccia.

Impietositevi al caso mio  
Sassi, fere vegetabili,  
E à miei fati lagrimabili  
Cresca in pianti il freddo rio.

Impietositevi &c.

Iniquità di fato  
A che destini Aristo? Antiope il Regno  
Con barbariche forze  
Non v'è molto m' invola: Io qual Eunuco  
Appo di lei tre verni  
Vivo celato in simulati orrori.  
E ancora, o Dio, non sono  
Saziati o crudo ciel i tuoi rigori?  
Morrò: mà di quest' alma,  
Ch' à Celinda il mio bene un di sacrai  
La Costanza e la fede  
Non fia, ch' in questo Cor mora giamai.

(vien condotto in una delle torri.)

SCENA XXI.

*Doride*, poi *Hermia* su la Torre.

*Doride.*

Mio core che dici?

Ti sento langvir,

Eventi infelici

Voi forse predir?

Mio &c.

Forza incognita d' Astro

La morte di costui

Ch'



Die Liebe / die in diesem Herzen  
Schon einen festen Sitz hat? O süsse Liebe,  
Cupido / ich wil lieben/  
Denn es ist eine sehr grosse Lust/  
Eine zarte Lippe  
Einst küssen können.

Cupido *re.*

Der Zwanzigste Auftritt.

Es kömmet wieder das Gefilde mit dem Fluß und  
Thürmen. *Hermia* geführet von zwey Amazonen/  
mit gebundenen Armen.

Habet Mitleiden mit meinem Unfall/  
Ihr Felsen / Thiere / und Gewächse/  
Und wegen meines beweinlichen Verhängnisses  
Wachse in Thränen der kalte Fluß.

Habet Mitleiden *re.*

Unbilligkeit des Verhängnisses/  
Zu was für einem Ende führestu den Aristo? *Antiope* hat  
Mit barbarischer Gewalt (das Reich  
Mir unlängst geraubet: Ich als ein Verschnittener  
Lebe bey ihr drey Winter  
Verborgen in verstellter Schwärze.  
Und noch nicht / O Gott / sind  
Gesättiget / O grimmer Himmel deine Härteigkeiten?  
Ich wil sterben: Aber dieser Seelen/  
Die ich der *Gelinda* meinem Schatz gewiedmet/  
Beständigkeit und Treue  
Soll nie in diesem Herzen sterben.

(Er wird auf einen von den Thürmen geführet.)

Der Ein und zwanzigste Auftritt.

*Doris*, hernach *Hermia* auf dem Thurm.

*Dor.* Mein Herze / was sagstu?  
Ich vermercke / daß du traurig bist /  
Unglückliche Glücks-Fälle  
Wilstu mir vielleicht vorher sagen?

Mein *re.*

Eine unbekandte Macht des Gestirns  
Macht / daß der Tod des jentgen /

R 2

Bel:



Ch' à rimirar qui vegno.  
Mi fa sembrar mia parte. Ed ecco apunto  
Che su la torre eccelsa  
Il misero guidato  
Sta più vicino all' ire del suo Fato.

*Herm.* Soccorso ò ciel. *(vien precipitato nel ficune.)*

*Dor.* Di già è nel fondo. *Herm.* Oh Dio.

*Dor.* Implora aita. *Herm.* Dunque

Così morir dovrò?

Escono queste voci.

*Dor.* Da quelle dense frondi

Si soccorra. *Herm.* Pietà.

*(Doride si porta sulla riva, e ritrova Hermia auvi  
luppato tra virgulti.)*

*Dor.* Su, ch'io ti dono aita.

*Herm.* In braccio del morir mi dai la vita.

*(Esce dall'acque fatto bianco.)*

*Dor.* Ma he scorgo? *Herm.* Che veggio?

*Dor.* Un spirto sei, che di sembianza nota

Prendi le forme (è del german l' imago.)

*Herm.* Deh per pietà la vita

A un Prencipe, ad Aristo.

*Dor.* Tu Aristo? Oh Dei; Germano.

*Herm.* Come? *Dor.* Doride io sono.

*Herm.* Doride? *Dor.* Ma sei quello? *Herm.* Io quello apunto.

*Dor.* E salvo? *Herm.* All' or che l' onda

Di mia morte pietosa

Mi respinge dal fondo, amico tronco

Ne miei lacci s' annoda,

Tu sei pronta al soccorso: *Dor.* Ah bene il Core

Te conoscer mi fè tra il finto orrore.

*Herm.* *(S' abbracciano.)*

Addio. *Dor.* Dove? *Herm.* Alle navi

Del Greco Alcide à rintracciar asilo.

*Dor.* Oh dio, non così presto,

*Herm.* Quando il cielo vorrà dirotti il resto.

Quella sorte che mi è amica

Il mio ben darammi un di

Di fortuna compagno è l' arciero,

Ne dispero,

Di bacciar chi mi ferì.

Quella &c.

SCENA



Welchen ich zu sehen komme/  
Mich mein Theil auch fühlen. Und siehe eben lege/  
Ist auf den hohen Thurm  
Der Elende geführet/  
Und stehet zu nächst dem Zorn seines Verhängnisses/

Herm. Hülffe O Himmel. (Er wird in den Fluß gestürzet.)

Dor. Er ist schon in der Tieffe. Herm. O Gott!

Dor. Er ruffet Hülffe. Herm. Soll ich  
Denn also sterben?

Dor. Aus jenem dicken Laube

Kömmet her diese Stimme.

Ich will ihm helfen. Herm. Rettet.

(Doris begiebt sich ans Ufer / und findet den Hermia in dem  
Gesträuch verwickelt.)

Dor. Wohlan / ich leiste dir Hülffe.

Herm. Mitten im Tode giebstu mir das Leben.

(Er kömmet aus dem Wasser / weiß geworden.)

Dor. Was spüre ich? Herm. Was sehe ich?

Dor. Du bist ein Geist / so eines bekanten Angesichts  
Gestalt nimmet. (Es ist das Ebenbild meines Bruders.)

Herm. Ach / aus Erbarmen gieb das Leben/  
Einem Prinzen / dem Aristo.

Dor. Bist du Aristo? O Götter: Bruder.

Herm. Wie? Dor. Ich bin Doris.

Herm. Doris? Dor. Aber bist du es? Herm. Ich bin es selber.

Dor. Fehlet dir nichts? Herm. Als die Fluth

Mit meinem Tode mitleidend/

Mich aus der Tieffe erhub / umbfassete

Mich in meinen Bändern ein gütiger Aist/

(Herze

Und du kamest mir zu Hülffe. Dor. Ach gar wohl gab das  
Dich mir zu erkennen in der verstellten Schwärze.

(Sie umarmen sich.)

Herm. Ade. Dor. Wohin? Herm. Zu den Schiffen

Des Griechischen Alcides, daselbst Zuflucht zu suchen.

Dor. O Gott / nicht so geschwinde.

Herm. Wenn der Himmel wollen wird / will ich dir das übrige sagen:

Das Glück / so mir günstig ist /

Wird mir einst mein Lieb geben /

Des Glücks Befehrte ist der Schütze /

Und ich verzweifle nicht /

Zu küssen die mich verwundet.

Das Glück zc.

S

Der



SCENA XXII.

*Doride, poi Oronte.*

*Dor.* Metamorfofi strane?

Il condannato Aristo: e chi è costui?

*Or.* Amore che vuoi da me?

Fuggi vola dal mio petto,

Che ricetto

Non v'è per te.

Amore &c.

Io d' Antiope Idolatra

*Dor.* [ Amazona ei mi creda ]

Olha chi fei? *Or.* D' Alcide

Vivo à commandi. *Dor.* Scusa,

Donde vieni, ove vai?

*Or.* Qui dalla Reggia arrivo. *Dor.* E che discorre?

Colà la Corte? *Or.* Giunto

V'è il nostro Semideo.

*Dor.* [ Vi fia seco Teseo ]

*Or.* Brami di più? *Dor.* Non altro.

Si ritorni alla Reggia,

S'è fedele il mio ben colà si veggia.

(*Da sé.* Se voi mi tradirete

O luci belle e vaghe,

Amor vi punirà,

Se feste in sen le piaghe,

Sanar voi le dovete,

Almeno per pietà. Se voi &c.

SCENA XXIII.

*Oronte.*

Cangiamento curioso: io che nemico

Partii d' Antiope, or ne ritorno amante.

Ah che d' un bel sembiante

E 'l lusinghiero sguardo

Contro d' un Cor troppo cocente dardo.

Non amar goancia vezzosa,

Lo può far chi cor non hà,

Perche l' uom arda al suo lume

Fece il Nume

La beltà.

Non amar &c.

F I N E

*Dell' Atto Secondo.*

ATTO



Der Zwey und zwanzigste Aufftritt.

Doris, und hernach Orontes.

Dor. Wunderfelzame Veränderungen.

Der verdammete Aristo: und wer mag dieser seyn?

Or. Amor, was willst du von mir?

Eile / fleuch von meiner Brust /

Denn keine Herberge

Ist für dich darinne.

Amor &c.

Ich ein Anbeter der Antiope

Dor. (Er soll mich für eine Amazonin halten.)

Holla wer bist du? Or. Unter des Alcides

Bothmäßigkeit lebe ich. Dor. Verzeihe.

Woher kömdest du / wohin gehest du?

Or. Ich komme hieher von Hofe. Or. Und was redet

Man bey Hofe? Es ist da angelanget

Unser Halb-Gott.

Doris. (So wird Theseus bey ihm seyn.)

Or. Berlangest du mehr? Dor. Nichts anders.

So will ich wieder nach Hofe /

Zu sehen / ob mein Liebster mir getreu sey.

(Bey sich selbst.) So ihr mich betriegen werdet /

Ihr schönen hellen Augen /

So wird euch Amor straffen.

Habt ihr in der Seelen die Wunden gemacht /

So sollet ihr sie heilen /

Zum wenigsten aus Mitleiden. So ihr &c.

Der Drey und zwanzigste Aufftritt.

Orontes.

Eine merckwürdige Veränderung: Ich der ich als Feind

Der Antiope weggegangen / komme nun wieder her verliebt.

Ach eines schönen Angesichts

Liebreichender Blick

Ist gegen ein Herz ein allzuhitziger Pfeil /

Schöne Wangen nicht zu lieben /

Kan der thun / so kein Herz hat:

Daß ein Mann von deren Feuer brenne /

Hat die Gottheit gemacht /

Die Schönheit.

Schöne &c.

E N D

Der Andern Handlung.

S 2

Die



ATTO TERZO.

SCENA I.

Cortile, che corrisponde a stanze  
Terrene.

*Lesbo segvendo un' Amazone.*

*L' Amazone.* deh lasciami in pace,  
Che brami da me?

*Lesbo.* Pietade. Mercè.

*Amaz.* Sono Amazone *Les.* io Lesbo:

*Amaz.* Vanne lunge t' invola,  
da questo Regio suolo.

*Lesb.* Donami un baccio solo.

*Amaz.* Oh temerario, parti,  
Che fia meglio per te

*Lesbo.* Pietade. Mercè.

*Amaz.* M' annoii. *Les.* io son risolto  
Un baccio di stampar su quel bel  
Volto.

*Amaz.* Compagne, *Les.* Eh via crude-  
le.

*(Esconomolte Amazoni)*

*Amaz.* Punite di costui l' ardir insa-  
no:

Jo parto, e lo confegno in vostra  
mano.

*(parte.)*

*(L' Amazoni levano il Capello à Lesbo.)*

*Les.* Fermate, ohime fermate.  
Siete forse spiritate.

*(gli levano la spada.)*

Il mio brando, il mio brando,  
Dite al meno con licenza.

*(lo minacciano.)*

Che pazienza!

*(lo spogliano.)*

In faccia à tanta gente?  
S' à fuggir non son presto,  
Intendo voi mi leverete il re-  
sto.

*(Fugge seguitato)*

SCENA II.

*Antiope ed Ercole presi per  
mano.*

*Erc.* Cara destra.

*Ant.* (Scaltre frodi.

Die Dritte Handlung.

Der Erste Auftritt.

Ein Vorhoff/so auff niedrige Ges-  
macher trifft.

*Lesbo einer Amazonin nachfolgend.*

*Die Amaz.* Ach laß mich zu frieden/  
Was willst du von mir?

*Les.* Mitleiden/Gnade.

*Die Amaz.* Ich bin eine Amazonin. *Les.*  
Ich Lesbo.

*Die Amaz.* Lauff von hinnen/ fleuch von  
diesem Königlichen Boden.

*Les.* Gib mir nur ein Kußchen

*Die Amaz.* O verwegener/ pakke dich/  
das wird das beste seyn für dich

*Les.* Mitleiden. Gnade.

*Die Amaz.* Du bist mir verdrüsslich. *Les.* ich  
habe beschlossen

*(ken* Einen Kuß auf das schöne Angesicht zu druck-  
*Die Amaz.* Ihr Schwestern. *Les.* Ey

fort du Grausame.

*(Es kommen viel Amazonen heraus)*

*Die Amaz.* straffet dieses seyn tolles er-  
kühnen.

Ich gehe weg/ und übergebe ihn in eure  
Hände.

*(Sie gehen ab)*

*(Die Amazonen nehmen dem Lesbo den Hut.)*

*Les.* Haltet inne. Ach haltet inne/ seyd ihr  
etwan besessen.

*(Sie nehmen ihm den Degen.)*

Mein Degen mein Degen.

Sagt zum wenigsten/ mit Gunst.

*(Sie drohen ihm)*

Was ist das für Gedult!

*(Sie ziehen ihn aus)*

Im Ansehen so vieler Leute?

Wo ich nicht geschwinde enteile/

So glaube ich/ ihr werdet mir das übrige  
nehmen.

*(Er fleucht verfolgt.)*

Der andere Auftritt.

Antiope und Hercules sich bey  
der Hand führend.

*Herc.* liebe Hand/

*Ant.* ihr verschlagenen Räncke/

*Herc.*



*Erc.* Dai ristoro,  
*Ant.* Date tregua.  
*Erc.* All' ardor di questo Cor.  
*Ant.* Al rigor di questo Cor.)  
*Erc.* Per te o bella son tutto foco.  
*Ant.* (Se costui reso e mio gioco  
*Erc.* Mån' è colpa il Dio d' amor.  
*Ant.* E tua gloria, o Dio d' amor.  
*Erc.* Cara &c.  
*Ant.* (Mio ludibrio lo voglio) ed esser  
 puole,  
 Che qual dici m' adori?  
*Erc.* E chi non ameria  
 Quel tuo divin sembiante anima  
 mia?  
*Ant.* E dunque tanto vaga  
 Agl' occhi tuoi rassembro? *Erc.*  
 Ogni bellezza  
 Appodi te s' obscura.  
*Ant.* Piu d' Iole? *Erc.* Che Iole?  
 Ella è picciol vapor. Antiope è un  
 Sole.  
*Ant.* M' ami, qual' ella amasti?  
*Erc.* Affai di piu. *Ant.* (Ci giunse)  
 Or vedi osserva,  
 A feminili impieghi  
 Qui se ne stan molte fanciulle in-  
 tese  
 Meco la volgi il pie.  
 Se filasti per lei, fila per me.

SCENA III.

*S' apre il Prospetto, e si vedono  
 nelle stanze vicine molte fanciulle  
 a lavori.*

*Detti.*

*Ercol.* Che mà risolvi o Cor? *Ant.*  
 Vieni o m' adiro  
*Erc.* Eh ridirà la fama.  
 Ch' il mio braccio guerrier congia-  
 to l' uso  
 Torni all' opre del fuso?  
*Ant.* Che pensi? in questo punto  
 Vedrò, se m' amerai,  
 O non parli da vero, o file-  
 raj.  
*Erc.* Ti seguo (Amor, amore:)

*Herc.* du giebtest Labfal /  
*Ant.* Ihr gebet Beruhigung  
*Herc.* der Brunst dieses Herzens  
*Ant.* Dem Grimm dieses Herzens  
*Herc.* Durch dich o schöne bin ich ganz  
 Feuer.  
*Ant.* Das dieser mein Spott geworden /  
*Herc.* Aber daran ist schuldig der Gott der  
 Liebe /  
*Ant.* Das ist deine Ehre O Gott der Lie-  
 be. *Herc.* Liebe Hand.  
*Ant.* (Er soll meine Kurzweil seyn) und  
 kan es seyn /  
 Das wie du sagst / du mich anbetest?  
*Herc.* Und wer solte nicht lieben dieses dein  
 Göttliches Angesicht / meine Seele?  
*Ant.* Und scheine ich dann so anmuthig dein  
 nen Augen? *Herc.* alle andere Schönheit  
 wird neben der vertunckelt.  
*Ant.* Mehr als Jole? *Herc.* was Jole?  
 Sie ist ein kleiner Dampf / Antiope ist  
 eine Sonne.  
*Ant.* Liebestu mich / wie du sie geliebet!  
*Herc.* Ungleich mehr. *Ant.* (Er kömt mir  
 recht) nun siehe / gib Achtung /  
 Zu Weiblichen Verrichtungen sind hier vie-  
 le Mägdelein geschäftig /  
 Gehe mit mir dahin.  
 Hastu ihrent willen gesponnen / so  
 spinne auch meinent halben.

Der dritte Auftritt.

Der Prospect wird eröffnet /  
 man siehet in den nächsten Ge-  
 machern viel Mägdelein in der  
 Arbeit.

Die vorigen.

*Herc.* Was entschliessestu o Herz *Ant.*  
 komm / oder ich erzürne mich.  
*Herc.* Und soll das Gerüchte sagen /  
 Das mein streitbarer Arm / seinen  
 Gebrauch verändernd  
 Wieder zu dem Koffen kehre?  
*Ant.* Was gedenckestu? in diesem Augen-  
 blick  
 Will ich sehen / ob du mich liebest /  
 Entweder du redest nicht wahr / oder du  
 solst spinnen.  
*Herc.* Ich folge dir (O Liebe / Liebe!)

*Ant.*



*Ant.* Presto. Omai se gli recchi  
Di Tirie file coronata canna.

*Erc.* (De' miei falli amorosi  
Rinovate memorie!)

*Ant.* Quivi ti siedì: intanto  
Jo l'opra tua voglio seguir col  
canto,

(*Intanto, che Ercole fila, Antiope  
v'adun Cembalo, e canta à pi-  
acere. Poi*)

Ti piace? *Erc.* Oh dio, quel labro  
L'armonia delle Sfere in se con-  
tiene.

*Ant.* (Logiunse amor pur bene!)  
Orsù il lavoro oblia, con liete dan-  
ze,

Voi scacciate in brev'ora  
I riposi del piè:

Tanto si fa per ornar tua fè.

Su danzate

Festeggiate,

Sin che ride gioventù,

Che se piovono sul crine

Di canizie l'aspre brine,

Quel vigor non torna piu.

Su. &c.

(*Segue il Ballo di Donzelle.*)

#### SCENA IV.

*Theseo e Detti.*

*Zes.* Trà le belle e come Alcide?  
Forse Amor te saettò?  
Forse ancora egli vibrò  
Altuo sen l'armi omicide.

Trà. &c.

*Ant.* (Eccò l'idolo mio.) *Erc.* Cieli  
è pur verò?

*Zes.* E del tonanne il figlio  
Da schiera feminil intorno cin-  
to,

Oggi scorderà il mondo? *Erc.* Io  
son convinto

*Ant.* Lascia ch'ei dica. *Zes.* E dunque  
Tra le conocchie e gl'aghi

Qui marcirà il valor? Deh forgi  
forgi,

Il tuo braccio guerriero

*Ant.* Geschwinde / man gebe ihm  
Ein mit Tyrischem Gespinste gekröhne-  
tes Rohr.

*Herc.* (Ach meiner Liebes-Fehler  
Erneuertes Gedächtniß)

*Ant.* Setze dich hieher indessen  
Wil ich deine Arbeit mit Gesang beglei-  
ten.

(*Mittler Weile Hercules spinnet / gehet  
Antiope zu einem Clavi Cimbel, und sin-  
get nach Belieben. Hernach*)

Gefält dir? *Herc.* O Gott/die Lippen  
Begreifen in sich die Harmonia der  
Himmel.

*Ant.* (Amor hat ihn recht wohl getroffen)  
Wohlan/vergiss der Arbeit/ mit fröhlichen  
Tänzen/

Vertreibt Ihr also bald

Der Ruhe d. s. Fusses.

So viel geschiehet deiner Treue zu Ehren.  
Auf und tanzet.

Seyd fröhlich/

Weil die Jugend lachet /

Wenn auf die Köpffe schneyen

Der grauen Haare rauhen reiffe

So kömmet die Krafft nicht wieder.

Auff. &c.

Folget der Tanz der Jungfrauen.

#### Der 4te Auftritt.

*Theseus und die vorigen.*

*Zhes.* Wie ist Alcides unter den Schönen?  
Hat ihn Amor vielleicht getroffen?  
Vielleicht hat er auch gerichtet  
Auf deine Brust die tödlichen Waffen.

Wie. &c.

*Ant.* (Siehe da mein Abgott) *Herc.* Ihr  
Himmel/ist es möglich?

*Zhes.* Und soll des Donner-Gottes Sohn/  
Von Weiblichen Schaaren ringsum-  
geben/

Heute die Welt antreffen? *Herc.* Ich  
bin übersüßret.

*Ant.* Laß ihn doch reden. *Zhes.* und soll denn  
Unter den Nocken und Nadeln

Hier die Tapfferkeit verweleken! Ach  
stehe auf/stehe auf/

Deinen streichbaren Arm

Atten-



Attendono alte imprese *Erc.* (Egli è pur vero.)

*Ant.* Deh lascia, son follie. *Erc.* Nò nò, quest' alma airimproveri all' onte Più resister non puole, Gloriatì pur fosti novella *Jo-*

*le.*  
*Zes.* (Generoso abandono.)

*Erc.* Ripiglio l' ire, e voglio Soggetto à me l' tuo foglio.

*Zes.* (Quanto puole *Cupido*?)

*Ant.* Minaccia pur, di tue minaccie io rido.

*Erc.* Sempre non riderai Troppo superbo Cor, Un dì, qual io mi fia Saprà la tua follia Vedrà quel tuo rigor. Sempre. &c.

SCENA V.

*Antiope e Teseo.*

*Ant.* Mio Cor. *Teseo.* Alta Signora,

*Ant.* Narrami, risolvesti ancor d' amar *Antiope*? *Zes.* Ofsequioso

La tua grandezza inchino.

*Ant.* I complimenti oblia, Da te non cerco ossequi, anima mia.

*Zes.* Dovuti à una Reina.

*Ant.* Ma d' amor che respondi?

*Zes.* Spiacemi, che tue voglie Di secundar m' è tolto.

*Ant.* Per che? *Zes.* Son idolatra a un altro volto.

*Ant.* (Misera me, ch' ascolto?)

Possibile, ch' in petto Non accendi per me picciola face?

*Zes.* Sei vaga sì, ma un altro bel mi piace.

*Ant.* Tu vuoi, ch' iò mora, oh Dio!

*Zes.* Non è già perch' io sprezzì Di Reina le grazie. Amor incolpa,

Che per te non mi tefe

L' infidioso laccio.

Erwarten andere Wichtigkeiten. *Herc.* (Es ist freylich wahr)

*Ant.* Ach laß ihn / es sind Thorheiten.

*Herc.* Nein nein / diese Seele / Kanden Verweisen und Beschimpfungen nicht mehr widerstehen.

Rühme dich nur. Du bist eine neue *Jole* gewesen.

*Zes.* (Tapffermühtiges verlassen)

*Herc.* Ich fasse wieder den Zorn / und wil deinen Thron mir unterwürffig.

*Zes.* (Wie viel vermag *Cupido*?)

*Ant.* Drohe immer hin / deiner Bedrohungen lache ich.

*Herc.* Du wirst nicht immer lachen /

Du allzu stolzes Herz /

Wer ich sey.

Soll einst deine Thorheit erfahren.

Soll deine Härteigkeit sehen. &c.

Du wirst &c.

Der 5te Auftritt.

*Antiope und Theseus.*

*Ant.* Mein Herz. *Zes.* hohe Beherrscherrinn.

*Ant.* Sage mir / hastu beschloffen Nunmehr *Antiope* zu lieben? *Zes.* gehorsamlich

Neige ich mich für deiner Majestät.

*Ant.* Setze die höflichen Reden bey Seite.

Von dir verlange ich nicht Gehorsam / meine Seele.

*Zes.* Er gebühret einer Königin.

*Ant.* Aber vonder Liebe / was antwortest du?

*Zes.* Es mißfällt mir / das deinen Willen zu erfüllen mir benommen ist.

*Ant.* Warum? *Zes.* Ich bin ein Anbetter eines andern Angesichts.

*Ant.* (Ich arme / was höre ich?)

Ist möglich das in deiner Brust /

Sich nicht ein kleines Feuer gegen mich entzündet?

*Zes.* Du bist schöne / ja: aber eine andere Schönheit beliebt mir.

*Ant.* Du willst / daß ich sterbe. O Gott!

*Zes.* Es ist nicht / daß ich verachte

Die Gnaden einer Königin: beschuldige den Amor.

Das er deimentwegen mir noch nicht gesetzt das nachstellende Netz.



Brami il mio ben? Dammi Celinda in braccio.  
*Ant.* Celinda? ah dispietato,  
 Per Celinda m'aborri? *Tes.* è  
 causa il Fato.  
*Ant.* Finalmente, qual bello  
 Mai ritrovi in Costei?  
*Tes.* Quanto di bel sepper formar gli  
 Dei.  
*Ant.* Vedila, che sen viene,  
 Isconoscente io parto, à, lei pa-  
 lafa.  
 La tua fiamma amorosa.  
 (Gia ben lo sò, ch'ella sarà ri-  
 trofa.)  
 Per questo nò,  
 Che non vuò  
 Lagrimar.  
 Di te non curo piu,  
 Che se mi sdegni tu,  
 Un altro saprò amar.  
 Per. &c.

SCENA VI.

*Celinda, poi Doride e Teseo.*

*Antiope in disparte.*

*Cel.* Gelosia  
 Troppo ria.  
 Ti conosce questo *Cor.*  
 Mà il tuo telo,  
 Ch'è di gelo  
 Struggera sdegnoso ardor.  
 Gelosia. &c.  
*Dor.* In traccia di Teseo  
 Qui giro indarno i passi: ah forse  
 asconde,  
 Chi adoro Nume il cielo,  
 Ma che vegg'io? qui sene stà: mi  
 celo.  
 (Si retira in disparte.)  
*Ant.* (Che dirà alla Rivale. *Tes.* (O  
 Ciel che viso)  
 A quel volto, ch'amanti  
 Puo haver i Numi stessi, humile  
 porge  
 Teseo dell'alma i voti  
*Dor.* (Che favellar è questo?)  
*Cel.* (Ecco il Rivale: il ferro

Wilstu mir wohl? so gieb mir die *Celinda*  
 in die Arme. (*ziger/*  
*Ant.* Die *Celinda*? Ach du unbarmher-  
 Scheuestu mich wegen der *Celinda*?  
*Tes.* das Verhängniß ist Ursach  
 daran.  
*Ant.* Endlich / was schönes  
 Findestu doch an ihr?  
*Tes.* So viel schönes / als die Götter zu-  
 machen gewußt.  
*Ant.* Siehe sie an / da kömmt sie.  
 Ich gehe weg / als sähe ich sie nicht: eröff-  
 ne ihr deine Liebes-Flamme.  
 (Ich weiß es schon / daß sie widerspenstig  
 seyn werde)  
 Aber darum  
 Will ich nicht  
 Weinen.  
 Nach dir frage ich nicht mehr /  
 Dann so du mich verschmähest /  
 So werde ich wissen einen andern zu lie-  
 ben. &c. Aber &c.

Der 6te Auftritt.

*Celinda, hernach Doris, und  
 Theseus.*

*Antiope abseits.*

*Cel.* Eifersucht  
 Die alzu arge /  
 Dich kennet dieses Herz /  
 Aber deinen Pfeil.  
 So nur Eiß ist.  
 Wird eine zornige Hitze vernichten.  
 Eifersucht.  
*Dor.* Den *Theseus* auszuspüren /  
 Setze ich hier vergeblich fort die Schritte.  
 Ach vielleicht verirret /  
 Der Himmel / den ich göttlich anbede.  
 Aber was sehe ich? da stehet er: ich  
 verberge mich.  
 Sie zucht sich beyseits.  
*Ant.* Was wird die *Mithublin* sagen?  
*Tes.* O Himmel. welch ein Angesicht)  
 Dem jenigen Anblick / welches zu Lieb-  
 habern /  
 Die Götter selbst haben kan / reichet demü-  
 thig *Theseus* die Gelübten der Seele.  
*Dor.* (Was für eine Art zu reden ist das?)  
*Cel.* (Siehe da den *Mithubler* / das Eisen  
 Mor-



Mormora de miei induggi) e che  
richiede

Il Principe d' Atene?

*Ant.* (Non m'ingannar speranza)

*Dor.* (Mi tradisce il mio bene.)

*Tes.* Poco ò bella dimando.

Chiedo aira al Cor, che pena

Al mio amor chiedo mercè.

Chiedo stringer la catena

Che Cupido per te mi diè.

Chiedo. &c.

*Dor.* (Ingrato. *Ant.* E che rispon-  
de?)

*Cel.* Ad Amazone dama

Chieder amori è colpa

Da purgarfi col ferro.

*Ant.* (Giubila ò Cor. *Dor.* Ritorno  
in vita) *Tes.* ò cara

Contro di chi t'adora

Cofi il rigor accendi?

*Cel.* Tengo in petto d'abisso i sdeg-  
ni horrendi.

*Ant.* Meritata ripulsa. *Dor.* al Cor  
spergiuo

Condegna pena è questa)

*Cel.* Partirò *Tes.* Deh nò, resta,

Pieta se vuoi ch'io viva

*Cel.* Sondi pietade priva.

*Ant.* Tuo danno. *Dor.* Oh quanto  
io godo)

*Tes.* Tanto crudel? *Cel.* mi senti:

Pria gl'orrori d'averno

Oscureran le stelle, e all'atra dite

Porterà il sol i rai

Che tu possa sperar, ch'io t'ami  
mai.

*Dor.* (Ardir. *Ant.* Ardir. *Cel.* Perche  
non lo svenai?)

Adora altro semblante,

Ch' il mio non è per te.

Altri darà costante

Al tuo langvir mercè.

Adora. &c.

#### SCENA VII.

*Antiope, Teseo, e Doride.*

*Dor.* (Scopriamoci. *Teseo.* Che  
scorgo?)

Brummet über meinen Verzug) und  
Was verlanger

Der Prinz von Athen?

*Ant.* (Betreug mich nicht o Hoffnung)

*Dor.* (Mich verräth mein Schatz)

*Tes.* Ein weniges o Schöne / begehre ich.

Ich bitte Rettung dem Leidenden Herzen /

Ich bitte Mitleiden für meine Liebe.

Ich bitte fest zu machen die Kette /

Welche Cupido deinentwegen mir ange-  
gelegt. Ich bitte. ic.

*Dor.* (Undankbarer! *Ant.* Und was  
antwortet sie!)

*Cel.* Von einem Amazonischen Frauen-  
Zimmer Liebe begehren / ist ein Ver-  
brechen / so mit dem Eisen abzuthun.

*Ant.* (Jauchze mein Herz. *Dor.* Ich  
werde wieder lebend) *Tes.* o Liebste!

Begen den welcher dich anbetet /

Den Zorn also anzuzünden?

*Cel.* Ich empfinde in der Brust der Höllen  
griammigen Zorn.

*Ant.* (Ein verdieneter Korb. *Dor.* Dem  
Eidbrüchigen Herzen

Ist dieses eine billige straffe)

*Cel.* Ich wil davon gehen. *Tes.* ach nein  
bleibe!

Mitleiden so du willst daß ich lebe.

*Cel.* Ich bin ohn alles Mitleiden.

*Ant.* Das ist recht. *Dor.* o wie froh bin ich)

*Tes.* So gar grausam? *Cel.* höre mich.

Ehe werden die Finsternissen der Höllen

Die Sternen verfinstern / und in den  
schwarzen Abgrund

Sie Sonne ihre Strahlen schicken /

Ehe du hoffen könnest / daß ich dich jemah-  
len liehen werde.

*Dor.* (Getrost. *Ant.* getrost. *Cel.* warum  
habe ich ihn nicht erstofft?)

Bete an eine ander Gestalt.

Denn die meine ist nicht für dich.

Eine andere mag beständig geben

Erharmung deiner Pein.

Bete an. ic.

#### Der 7de Auftritt.

*Antiope, Theseus und Doris.*

*Dor.* (Wir wollen uns offenbahren. *Tes.*  
was sehe ich?)

B

*Ant.*



*Ant.* Su perche non la stringi?

*Zes.* Amor tiranno.

*Dor.* Via, perche non l'abbracci?

*Zes.* O mi dona mercede, ó frangi i lacci.

*Ant.* Ingrato vanne, vanne,

*Dor.* Segui la tua Celinda,

*Ant.* adora chi ti sprezza.

*Dor.* ama, chi t'incatena.

*Ant.* Prendi in tanto al tuo error pari la pena.

*Zes.* Che si può far? *Ant.* m'è cara,

O amante corrisposto

Ogni tua gioia in vero.

*Zes.* Per questo io non dispero

*Dor.* No no, non disperar. *Ant.* alle tue pene

La troverai pietosa. *Dor.* Armati pure

Il Cor di sofferenza.

*Ant.* La tua Celinda un di godrai.

*Zes.* Pazienza.

*Ant.* Deh cangia ó folle amante

Il stolido pensier,

Su, vattene, t'affretta,

T'attende la diletta,

In braccio del piacer.

Deh. &c.

### SCENA VIII.

*Theseo e Doride.*

*Zes.* (Quanto è discara a gl'occhi)

*Dor.* Ah infido! *Zes.* Ignota al guardo

Femina, che pretendi?

*Dor.* Ignota al guardo eh? *Zes.* nunqua ti viddi.

*Dor.* Quella Doride, quella

Che chiamasti tua vita? *Zes.* E con chi parli?

*Dor.* Col bugiardo Theseo. *Zes.* Se per infana

Io non ti conoscessi, in altra guisa Saprei chiuderti il labro.

*Dor.* Senti, che mentitore.

*Zes.* Orsú lasciami in pace

*Dor.* Vattene, che Celinda

*Ant.* Warum umarmest du sie nicht? *Zhes.* Amor du Tyrann!

*Dor.* Warum umfängest du sie nicht?

*Zhes.* Entweder schaff mir Mitleiden/oder zerbrich die Stricke.

*Ant.* Undankbarer gehe hin/ gehe hin.

*Dor.* Folge deiner Celinda.

*Ant.* Bete an die dich verachtet.

*Dor.* Liebe die dich gefäßelt.

*Ant.* Nim indessen hin deines Irrthums gleichmäßige Straffe.

*Zhes.* Was kan man thun? *Ant.* mir ist recht lieb!

O du wohlbegegneter Liebhaber!

Alle deine Freude in Wahrheit.

*Zhes.* Deswegen verzweifle ich noch nicht.

*Dor.* Nein/ nein/ verzweifle nicht. *Ant.* gegen dein Leiden

Wirstu sie barmherzig finden. *Dor.* bewayne nur

Das Herz mit Gedult.

*Ant.* Deine Celinda wirstu noch einst genießen. *Zhes.* Gedult.

*Ant.* Ach verändere/ o thörichter Liebhaber!

Den Narrischen Gedanken.

Wohl/ Gehe hin/ eile.

Die Geliebte wartet deiner!

In den Armen der Vergnügung.

Ach. ic.

### Der 8te Auftritt.

*Theseus und Doris.*

*Zhes.* Wie sehr ist sie meinen Augen zuwieder)

*Dor.* Ach ungetreuer! *Zhes.* Du dem Gesichte unbekantes

Frauen Zimmer/ was begehrestu;

*Dor.* Unbekant dem Gesicht? *Zhes.* Niemahls habe ich dich gesehen.

*Dor.* Diejenige Doris, Diejenige

So du dein Leben genennet? *Zhes.* und mit wem redestu?

*Dor.* Mit dem verlogenen Theseus. *Zhes.* Wenn ich dich nicht für unsinnig kennete.

So wüßte ich auf andere Weise dir das Maul zustopffen.

*Dor.* Höre doch/ welch ein Lügner.

*Zhes.* Wohlan. Laß mich mit Frieden.

*Dor.* Gehe hin/denn Celinda

Per



Per te sente nel Cor fiamma vorace.

Zes. Si si, ch'abbraccierò,  
Quel sol che m'infiammò,  
Si amabile beltà,  
Ma quando, chi lo sà.  
Si si ch'aurà mia fè  
Amabile mercè.  
Da chi m'inamorò,  
Ma quando, non lo sò.

SCENA IX.

Doride.

Così à chi fè giurasti  
Mantieni le promesse, o amante infido?

Abbracciar altre, e me lasciar? io rido.

Quanto che può una donna,  
Io tutto voglio oprar.  
E quando crederai  
Al lampo di due rai  
Esser in porto  
Dalle tempeste afforto  
Farotti lagrimar.

Quanto &c.

SCENA X.

Borgo Suburbano.

Osmondo.

Fati superni, voi  
Intelligenze eterne,  
Voi che gioie e disastri  
Dispensate à mortali.  
Deh trovate rimedio à tanti mali.  
Qui vi attendo il Germano, e da lui  
nota

La serie haurò de' casi.  
Che se raggirò il Core  
All' ora che regnò l'altrui vicende.

Il suo regnar da gl'altrui casi hor  
pende.

S'è pur ver, astri implacabili,  
Che mutabili  
Voi siete  
Contro me  
Si rei perche?

Fühlet deimentwegen im Herzen ein fressen-  
des Feuer.

Zhes. Ja ja / ich werde noch umfassen  
Die Sonne / so mich entzündet /  
Die so liebwehrete Schönheit  
Aber wann / wer weiß das?  
Ja ja / meine Treue wird erlangen/  
Liebwehres Mitleiden /  
Von deren die mich verliebt.  
Aber wann / daß weiß ich nicht.

Der 9te Auftritt.

Doris.

Hältestu so / deren du die Treue geschworen/  
Die Verheißung / O ungetreuer Liebhaber?

Anderer zu umfassen / und mich zu lassen?

Ich lache.

So viel ein Frauenzimmer kan.

Wil ich alles zu Werk legen /

Und wann du glauben wirst /

Daß du nach dem Licht zweyer Augen

In den Pfort angelanget seyst /

So wil ich vom Ungewitter ersäuffet.

Dich weinend machen.

So viel. &c.

Der 10te Auftritt.

Eine Vor-Stadt.

Osmondo.

Ihr Himmlischen Verbängnisse.

Ihr ewigen Verständnisse /

Ihr die ihr Freude und Unstern

Unter die Sterblichen vertheilet /

Neh erfindet ein Mittel wieder so viel übel.

Ich erwarte hier den Bruder / und von ihm  
werde ich erfahren

Den Erfolg der Fälle.

Denn wenn das Herz überleget /

So lange es regieret hat / anderer Glücks-  
Wechsel /

So wird das Regiment iekund an ande-  
rer Leute fällen hangen.

Ist es war ihr unversöhnlichen Sternen /

Das veränderlich

Ihr seyd /

Warum seyd ihr

So hart gegen mich?

B 2

O per



O per me non risplendete,  
O pietade in ciel non v' è.  
S'è pur. &c.

SCENA XI.

*Hermia ed Osmondo.*

Variabili vicende,  
D'un aura al fiato lieve.  
Se vi mutate in breve  
Con voi, e chi l'intende?

*Osmondo.* (Quigenti? *Hermia.* Che rimiro?  
Quegli d'Osmondo è 'l Volto)

*Osmondo.* (M'osserva; chi è costui?)

*Hermia.* (Non s'ingannan mie luci)  
ardire: Osmondo?

*Osmondo.* (Io son scoperto o Dei)  
Amico, ed a chi parli? *Hermia.* A te,  
che nuovo

Non giungi a queste luci: Osmondo sei.

*Osmondo.* (Io son scoperto oh Dei)

*Hermia.* E non ravisi in me d'*Hermia*  
l'imgo?

*Osmondo.* (Folle è costui) *Hermia.* Non recchi  
Dubbio alcun al tuo Core,  
Non mirar su la fronte  
Il simulato orrore.

*Osmondo.* Come fia mai? *Hermia.* Qual  
fini

Appo la tua nemica  
*Hermia* non son, ne d'*Africana*  
terra

Io trassi i miei natali.  
Son prole al gran *Meraspe*,  
Nacqui a fogli reali.

*Osmondo.* Tu Principe? Tu *Aristo*? o  
Caro amico.

*Hermia.* De miei casi l'istoria (mi  
Lungo parlar ricerca: e come pre-  
Libero tu l'arene?

*Osmondo.* Del Valore d'*Alcide*  
Vivo all'ombra protetto.

*Hermia.* Ma dal guardato loco  
Come fuggisti? *Osmondo.* e la ventura,  
e'l modo

Altrove pur saprai.

*Hermia.* } *Aristo*, In questo di che ve-  
*Osmondo.* } di mai?

Entweder ihr glänzet nicht für mich/  
Oder im Himmel ist keine Barmherzig-  
keit.

Ist es war. &c.

Der 1te Auftritt.

*Hermia und Osmondo.*

Ihr veränderlichen Abwechselungen/  
So ihr auf einer Luft leichtes Säusen  
Euch geschwinde verändert.

Wer kan sich auf euch dann verstehen;

*Osmondo.* (Sind Leute hie? *Hermia.* Was sehe  
ich? Das ist des *Osmondo* Gesicht)

*Osmondo.* (Er siehet mich scharff an: wer ist er?)

*Hermia.* (Meine Augen betriegen sich nicht)  
getrost: *Osmondo*?

*Osmondo.* (Ich bin offenbahr / o ihr Götter)  
Freund / mit wem redestu? *Hermia.*

Mit dir / dann unbekandt

Bistu diesen Augen nicht: Du bist *Osmondo*.

*Osmondo.* (Ich bin offenbahr ihr Götter)

*Hermia.* Und erkennest du nicht an mir des *Hermia*  
Bildniß?

*Osmondo.* (Er ist närrisch) *Hermia.* Es gebe  
Keinen Zweifel deinem Herzen/  
Das du nicht siehest an der Stirn  
Die verstellte Schwärze.

*Osmondo.* Wie gehet das zu? *Hermia.* für den  
ich mich ausgegeben  
Dein deiner Feindin.

*Hermia* bin ich nicht / noch habe ich von *A-*  
*frikanischer* Erde

Die Gebuhr empfangen.

Ich bin ein Sohn des grossen *Meraspe*,  
Und zu Königlichen Thronen geböhren/  
*Osmondo.* Bistu ein Prinz? und *Aristo*? o

wehrtter Freund.

*Hermia.* Die Historia meiner Fälle  
Erfodert langes Reden: und wie trittest du  
in Freyheit den Sand?

*Osmondo.* Von der Tapfferkeit des *Alcides*  
Lebe ich beschattet und beschützet.

*Hermia.* Aber von dem verwahrten Orte  
Wie bistu entflohen? *Osmondo.* so wohl das

Glück / als die Art /

Solstu anderwärts erfahren.

*Hermia.* } *Aristo*, Was siehest du an diesem  
*Osmondo.* } Tage?

*Hermia.*



*Herm.* Così va  
Su la Rota di cieca fortuna  
Pene e gioie il fato aduna,  
Ea sue voglie  
Hor le toglie  
Et hor le da. *Così. &c.*

SCENA XII.

*Ajace e detti.*

*Ajace.* Amico *Osmondo?* *Osmondo.*  
*Ajace?*

*Aj.* La ve di tua fortuna  
s' agiterà il futuro.  
Vieni, e' invita *Alcide.* *Herm.*  
(io non comprendo)

*Osmondo.* (E l' *Germano?*) *Aj.* fia  
scorta

Greca turba al tuo piè. *Della*  
nemica.

*Herm.* (Che mai risolto fu?) *Osmondo.*  
Ferma ecco *Oronte.*

SCENA XIII.

*Oronte e Detti.*

*Or.* *Germano.* *Ajace?* *Osmondo.* } *Oronte*  
*Osmondo.* A tempo giungi. *Or.* Sappi.  
*Osmondo.* basta basta.

Tutto *Ajace* m' espose. *Or.* (e pur  
in vano

*Essiliar* dalla mente  
Tento d' *Antiope* il volto)

*Aj.* Tu pur vieni con noi. *Osmondo.* Tu  
Pur *Aristo.*

*Herm.* Non lunge. *Aj.* e in questo  
di suoi doni unisca

In una destra forte  
A' doni d' un *Eroe* propizia

forte.

*Or.* La fortuna ch' è severa,  
saprà l'orbe un di girar,

Non sta immota la sua sfera  
(ed al par pupilla nera

Sà girando fulminar)

*La &c.*

SCE-

*Herm.* Also gehets  
Auff dem Rade des blinden Glückes  
Vereiniget Verhängnis / Leid und  
Freude /  
Und nach seinem Belieben  
Nimmt es sie bald /  
Und giebt sie bald. *Also gehets. &c.*

Der 12. Auftritt.

*Ajax* und die vorigen.

*Ajax.* Mein Freund *Osmondo?* *Osmondo.*  
*Ajax?*

*Aj.* Siehe da / deines Glückes  
Zukünftiges wird sich nun wenden.  
Komm / *Alcides* nöthiget dich. *Herm.*  
(Ich begreiff es nicht)

*Osmondo.* (Und der Bruder?) *Aj.* Es soll  
begleiten

Ein Griechisches Volk deinen Fuß:  
der Feindinn

Verdruss solstu nicht scheuen.

*Herm.* (Was ist immer beschlossen?) *Osmondo.*  
Halt / siehe da ist *Orontes.*

Der 13. Auftritt.

*Orontes* und die vorigen.

*Or.* Bruder und *Ajax.* *Osmondo.* } *Orontes.*  
*Osmondo.* Du kömdest eben recht. *Or.* Wis-

se. *Osmondo.* Genug / genug.

*Ajax* hat mir alles erzehlet. *Or.* (Und  
gleichwohl trachte ich vergebens

Aus dem Gemüth zu verweisen  
Der *Antiope* Angesicht.)

*Aj.* Komm du auch mit uns. *Osmondo.* Du  
auch / *Aristo.*

*Herm.* Nicht weit. *Aj.* Und an diesem  
Tage vereinige seine Gaben

In einer tapffern Hand  
Mit den Gaben eines Helden das ge-

neigte Glück.

*Or.* Die *Fortuna*, so ernsthaftig ist /  
Wird wissen / einmahl das Rad zu

drehen /  
Ihre Kugel stehet nicht unbeweglich /  
(Und / wie ein paar schwarze Augen /  
Kann sie im Verdrehen bligen.

*Die &c.*

Der



SCENA XIV.

*Hermia,*

Giri si fi, la cieca, einun cangiato  
 Il suo tenor severo  
 In un con il mio ben midia l' im-  
 pero.  
 Tengo due brame al core,  
 Di Regno e di beltà,  
 Stringer bramo il scettro au-  
 rato,  
 E bacciar quel volto amato,  
 Che mi tolse la libertà.  
 Tengo &c.

SCENA XV.

*Anfiteatro con Scalinate sopra le quali fanno da u-  
 na parte sedendo le Amazzoni, dall'altra i Gre-  
 ci e loggie con popolo spettatore*

*Celinda in armatura.*

Sdegni furori barbari  
 Dove fiete?  
 V' accedete,  
 Perfida Gelosia,  
 Aquest' acciar d' ire ministra  
 fia.  
 Esser puol il Rivale,  
 Colui che Svenerò,  
 Esser puol  
 L' anima infida  
 Così il pensier piu ch' il ferir l'  
 Uccida.  
 Diciamo, egli' è. Che tardo?  
 Dilaniato  
 Lacerato  
 L' autor del nio martiro.  
 Cada per questa man - - ah  
 che deliro.  
 Pur delirar è forza. In Si gran  
 punto  
 Tra gl' orrori di morte  
 Tregua al mio duol orrenda pu-  
 gna apporte.  
 Mostri lividi di stige  
 Irritate in petto il Cor.  
 Voi Tesifoni. Megere  
 Implacabili e severe  
 Inspiratemi furor. Mostri &c.

*Si ritira.*

SCE-

Der 14. Auftritt.

*Hermia.*

Ja ja / es wende sich die blinde / und au-  
 genblicks verändernd  
 Ihren ernsthaftten Schluß /  
 Gebe sie mir zugleich mit meinem Schatz  
 das Reich.  
 Ich habe zwey wünsche im Herzen /  
 Des Reiches und der Schönheit /  
 Ich wünsche zu erfassen den güldnen  
 Szepter /  
 Und zu küssen das geliebte Antlitz /  
 So mir die Freyheit genommen.  
 Ich habe &c.

Der 15. Auftritt.

*Ein Amphetheatrum mit Stufen / auff welchen zu  
 einer Seite die Amazzonen, auff die andere /  
 die Griechen sich setzen / und Gemächer mit dem  
 zuschauenden Volk.*

*Celinda in Rüstung.*

Zorn und Barbarischer Grimm /  
 Wo seyd ihr?  
 Engündet euch.  
 Die untreue Eysersucht  
 Sey eine Dienerin des Zorns  
 diesen Stahl.  
 Es kan mein Rittbuhler seyn /  
 Derjenige den ich erlegen werde /  
 Es kan seyn /  
 Der ungetreue.  
 Also tödte ihn der Gedanke mehr /  
 Als die Streiche.  
 Wir wollen sagen / er sey es. Was  
 verziehe ich?  
 Zerfleischet /  
 Zerstücket  
 müsse der Ubrheber meiner Marter  
 Durch diese Hand fallen / Ach  
 ich bin unsinnig /  
 Aber ich muß wohl unsinnig seyn. In  
 diesem wichtigen Augenblick  
 Unter dem Schrecken des Todes /  
 Bringe meine Schmerzen der schreck-  
 liche Streit einigen Stillestand.  
 Ihr blauen Scheusal der Höllen /  
 Reizet das Herz in der Brust.  
 Ihr Tesiphonen / Megæren /  
 Ihr unbarmherzigen u. grimmig /  
 Blasct mir den Grimm ein. Ihr &c.  
 Sie gehet beyseht.

Der



SCENA XVI.

*Teseo poi Lesbo.*

In mezzo à tante belle  
Veder non fò il mio ben.  
Non trovo, oh Dio, ristoro,  
Se di quel, bel ch'adoro,  
Si cela à me 'l balen.

In mezzo.

*Lesb.* Signor della tua pugna  
Spettator qui mi porto. *Thes.* eh  
Lesbo Lesbo.

In questo afflitto core  
Piu crudeli battaglie agita A-  
more.

*Lesbo.* Dunque tu vivi amante?

*Zes.* Un amoroso foco  
Tormenta l'alma mia: ma que-  
sto è poco.

*Lesb.* Se poco ora tu chiami  
Ciò che t'arde l'interno.  
Poco ancora farà star all'in-  
ferno.

*Zes.* Delle tartaree pene  
Sono le mie piu atroci. *Les.* e  
perche mai?

*Zes.* Vivo idolatra à una beltà cru-  
dele.

*Les.* E questo ti dispera?

*Zes.* Porgo voti ad un fasso, amo  
una fera.

*Les.* Non sai ch'il far le schi-  
ve.

Delle donne è costume  
Col esser ritrosette  
Sù le prime richieste  
Pensano haver il titolo d'o-  
neffe.

Mà se riedi all' assalto, in breve  
d' ora.

Monti la breccia, ed' i ritiri an-  
cora.

*Zes.* Speranza di pietade  
Mi tiene in vita. *Les.* Spera.

*Zes.* Ma punto non andrà, che giun-  
ger deve

Con la Reina Alcide, & del  
cimento

Poco è 'l punto è discosto.

*Les.* Con Buona grazia, à prender  
vado un posto.

Contro

Der 16. Auftritt.

Theseus und Lesbo.

Mitten unter so vielen Schönen  
Kan ich mein Lieb nicht sehen/  
Ich finde / O Gott / kein Labsal/  
So deren Schönen / die ich anbete/  
Ihr Bliz sich mir verbirget.

Mitten zc.

*Lesbo.* Herr / deines Kampfes  
Zuschauer komme ich anher. *Thes.* Ach  
Lesbo, Lesbo,

In diesem betrubten Herzen  
Erreget Amor einen weit grausam-  
ern Kampf.

*Les.* So lebestu denn verliebet?

*Thes.* Ein verliebtes Feuer  
Peiniget meine Seele: Aber das ist  
wenig.

*Les.* Und nennest du das wenig/  
Was dir das Innwendige brennet?  
So wirts auch wenig seyn / in der  
Hölle sich aufzuhalten. (len/

*Thes.* Weit mehr / als die höllischen Kwa-  
Sind die meinigen grausam. *Les.* Und  
wie so?

*Thes.* Ich bin ein Anbeter einer un-  
barmherzigen Schönheit.

*Les.* Und machet dich dieses verzweifeln?

*Thes.* Ich thue Gelübde einem Felsen/  
ich liebe ein Wild.

*Les.* Weistu nicht / daß sich widerspenstig  
zu stellen

ist der Weiber Gewohnheit.  
Wenn sie sich euerisch stellen/  
Auff das erste Ansinnen/  
So meinen sie / sie haben den Titel der  
Ehrlichkeit.

Aber / so du wieder zum Sturm köm-  
mest / so kanstu in kurzem  
Die Breche ersteigen / und auch die  
Abschnitte.

*Thes.* Hoffnung von Mitleiden  
Erhält mich im Leben. *Les.* So hoffe/

*Thes.* Aber es wird kein Augenblick seyn/  
so soll kommen

Mit der Königin Alcides, und des  
Kampfes

Stunde ist nicht weit.

*Lesbo.* Mit guter Gunst / ich gehe einen  
Platz zu nehmen.

z

Wider



Contro di queste Donne maledette,  
Deh fa ancora Signor le mie ven-  
(dette.

SCENA XVII.

*Teseo.*

Che viddi? e come ò cieli,  
Doride à queste arene?  
Deggio serbarli fe? Nò ch' è fol-  
lia,  
Oggidì la costanza.  
Scacci tosto il furor tal rimem-  
za.

Miei Spirti guerrieri,  
Sorgete à pugnar,  
Se dal filo d' un brando ira-  
to

D' un imper dipende il fato,  
Iò vi chiamo à trionfar.

Miei &c.

*Si ritira.*

SCENA XVIII.

*Antiope poi Ercole.*

Penfieri, che farà?  
Vincerò? trionferò?  
Il timore risponde nò.  
Ma speranza  
Mia costanza  
Lusingando ogn' ora vò.

Penfieri. &c.

Ercole? *Erc.* Bella Antiope.

*Ant.* La dove ornata d' ostri  
Serge l' Augusta loggia  
Spettator della pugna  
Meco ne vieni. *Erc.* Andian-  
ne.

*Si postano à sedere.*

SCENA XIX.

*Osmondo, Oronte, Ajace, Hermia,*  
*poi Doride.*

*Ajace:* O ciel, ch' intesi?

*Herm.* Egl' è, quanto vi dissi.

*Oront.* Ma lontan della pugna  
Non fia l' principio. *Osmondo.* ò forte.

*Si postano à sedere.*

*Doride.* Qui per mirar di sì fatal com-  
batto.

Wider diese verfluchten Weiber/  
Ach Herr/ ible auch meine Rache aus.

Der 17. Auftritt.

*Theseus.*

Was habe ich gesehen? Und wie/ ihr  
Himmel/

Ist Doris in diesem Lande?  
Soll ich ihr Treue halten? Nein/ denn  
es ist eine Thorheit

Die Beständigkeit heutiges Tages.  
Es vertreibe der Grimm geschwinde ein  
solches Andanken.

Meine streitbaren Geister/  
Stehet auff zu kämpfen/  
So an der Schärffe einer zornigen  
Klinge

Eines Reichs Verhängnis hanget/  
So ruffe ich euch zu triumphiren.  
*Meine rc.*

*Er gehet bey seit.*

Der 18. Auftritt.

*Antiope, hernach Hercules.*

Ihr Gedancken/ wie wirds werden?  
Werde ich siegen? werde ich trium-  
phiren?

Die Furcht antwortet/ nein.

Aber die Hoffnung  
Will meiner Beständigkeit  
Immer schmeicheln. Ihr Gedan-  
cken. rc.

*Hercules?* *Herc.* Schöne Antiope.

*Ant.* Dorthin wo mit Purpur gezieret/  
Eine prächtige loggia sich erhebet/  
Den Streit anzuschauen  
Komm mit mir. *Herc.* laß uns ge-  
gehen.

*Sie begeben sich zu sitzen.*

Der 19. Auftritt.

*Osmondo, Orontes, Ajax, Hermia,*  
*hernach Doris.*

*Ajax.* O Himmel/ was habe ich gehört?

*Herm.* So ist's/ wie ich gesaget.

*Or.* Aber des Kampffes Anfang  
Muß nicht ferne seyn. *Osmondo.* O Glück.

*Sie begeben sich zu sitzen.*

*Dor.* Hieher/ anzuschauen eines so be-  
stürmten Streits.

*Unge-*



Pou 26 3742

40

ULB Halle 3  
004 837 541



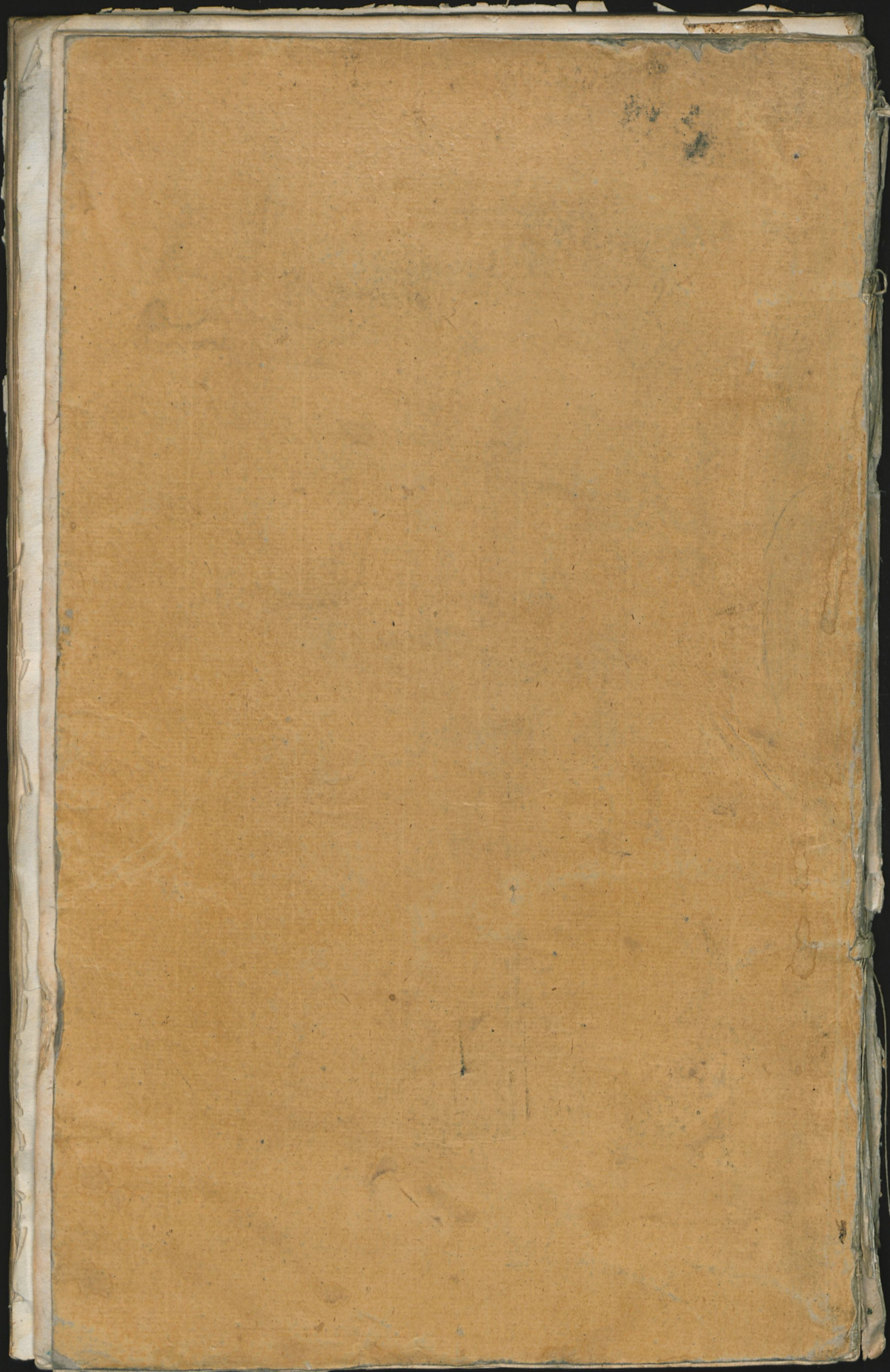
f  
sb

K 547

M. L.











Der Dichter  
an den Leser.

Da ich da schreibet / unterwirfft sich  
dem Urtheil der Criticorum,  
so wohl der gegenwärtigen / als  
der künftigen. Daher es immer  
wohlgethan ist / um Mitleiden  
bringe nichts anders zur Entschul-  
Schwachheiten / ô gütiger Leser / als  
gste in solcher Profession sey / und  
des Theil dieses Dramatis verferti-  
git / da ich mehr verbunden war / kla-  
rieder über den Tod meines Vaters /  
le zu machen. Die Music ist zum  
der Tod / die Schluß-Cadenz seines  
mend / hat ihm verbothen dieselbe zu  
Ausarbeitung / mit welcher das übrige  
des Herrn Vice-Capell-Meister  
s gezieret / wird ersetzen die Män-  
l meiner Feder. Lebe  
glücklich.

A 2

Inn-

